

Magazin des Deutschen JKA-Karate Bundes e.V.



DJKB

HEFT 03/2013

獨逸国 日本空手協会

Fachverband für traditionelles Karate

20 JAHRE DJKB 1994-2014

• DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2013 IN BOCHUM • GASSHUKU-IMPRESSIONEN AUS WALD-MICHELBACH • KINDER- & JUGENDSEITE: MOTORISCHE FÄHIGKEITEN •



MITTEILUNGEN

ACHTUNG, WICHTIGE INFORMATION!

Liebe Mitglieder, wer eine Dan-Prüfung machen möchte, muss seit den letzten fünf Jahren ununterbrochen Mitglied im DJKB gewesen sein. Wer dies versäumt hat, muss die Jahresbeiträge der versäumten Jahre bei der Geschäftsstelle nachlösen. **Am Tag der Dan-Prüfung führen wir Kontrollen durch.**

FACEBOOK JKA-KARATE

Die Facebookgruppe JKA Karate Deutschland ist ab sofort auf der Startseite unserer Website www.djkb.com verlinkt.

ZWEITE HÜFTOPERATION VON SHIHAN OCHI

Aufgrund der zweiten Hüftoperation von Shihan Ochi müssen leider alle Lehrgänge ab Ende November ausfallen. Im nächsten Jahr findet am **10. Mai 2014** wieder der erste Lehrgang mit Shihan Ochi in Magdeburg (inklusive Prüfungen 1. und 2. Dan) statt.



LIEBE KARATEKA,

das Jahr 2013 liegt fast hinter uns. Mit der ersten Ausrichtung einer gemeinsamen deutschen Meisterschaft in allen Altersklassen haben wir eine große Herausforderung bewältigt. Klaus Wiegand und sein Team haben sehr gute Arbeit geleistet und diese Großveranstaltung würdig präsentiert.

Der diesjährige Gasshuku in Wald-Michelbach, organisiert von Richard Grasse und Markus Emmerich mit ihren Helferteams, wurde mit der vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer ausgerichtet.

Den Teilnehmern wurde eine klare Linie unseres JKA-Karate durch das Trainerteam dargeboten.

Hier noch einmal einen herzlichen Dank an die Verantwortlichen und an den Gasshuku e.V., der es dem DJKB ermöglicht, sich dort, unter anderem mit einem Ländervergleichskampf, zu präsentieren.

Ochi-Sensei hat sich einer zweiten Hüftoperation unterzogen. Das gesamte Präsidium wünscht unserem Sensei eine gute Genesung. Ab Mai 2014 finden wieder Lehrgänge unter seiner Leitung statt.

Ich wünsche allen Karateka einen guten Jahresausklang und ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2014.

OSS, JOSEF KRÖLL

DJKB-Präsident

REDAKTIONSSCHLUSS HEFT 01/2014: 02. MÄRZ 2014!

DJKB-LOGO

Der DJKB bittet alle Mitglieds-Dojos darum, ihre Zugehörigkeit zum DJKB durch Platzierung eines kleinen Icons mit Link zum DJKB (www.djkb.com) auf ihrer Homepage zu zeigen. Dafür wurden unterschiedliche Logo-Varianten vorbereitet, die unter dem Menüpunkt „Downloads“ der DJKB Homepage heruntergeladen werden können.





04 DER DJKB FEIERT JUBILÄUM

20 Jahre und mehr...



Hideo Ochi mit dem Bundesverdienstkreuz
(Geschichte des DJKB von Seite 4 bis 13)

14 GASSHUKU 2013

Impressionen aus Wald-Michelbach

21 NACHWUCHS-TRAINER

Ausschreibung

22 BUNDESJUGENDLEHRGANG

in Wetzlar

24 DJKB-JUBILÄUMSPOSTER

26 KINDER- & JUGENDSEITE

Motorische Fähigkeiten

29 KINDERTRAINER LEHRGÄNGE

30 DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2013

37 VERMISCHTES

Ausschreibung BJLG 2014

38 PRÄSIDIUM, REFERENTEN & GESCHÄFTSSTELLE

Adressen & Bankverbindung

39 AKTUELLE TURNIERE

40 LEHRGÄNGE

Alle Lehrgänge der nächsten Zeit

45 STÜTZPUNKTE

46 DJKB-TRAINER

47 ABO & BESTELLUNGEN

48 TERMINE DJKB

Titelfoto: Cheftrainer Hideo Ochi bei der WM 1977 in Tokio, © Archiv Werner Büttgen

IMPRESSUM

Geschäftsstelle
des Deutschen JKA-Karate Bundes e.V.

Petra Hirschberger
Schwarzwaldstraße 64 • 66482 Zweibrücken
Tel.: 06337 / 6765 • Fax: 0 6337 / 993130
E-Mail: info@djkb.com

Bankverbindung: DJKB e.V.
Volksbank Saarpfalz • BLZ 592 912 00
Kto.-Nr. : 20 50 23 0000

Internet: www.djkb.com

Redaktion: DJKB-Präsidium, Harald Fette
Layout: Max-Otto Kraus (www.demaex.com)

V.i.S.d.P.: DJKB-Präsidium

Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium als Ganzes oder in Teilen bedarf der Zustimmung der Geschäftsstelle. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.



20 JAHRE UND MEHR...



| Bild oben: DKB-Sitzung / Bild unten: Lehrgang auf dem Sportplatz in Eigeltingen in den 60er Jahren.



DJKB

獨逸国 日本空手協会

**DER DEUTSCHE JKA-KARATE-BUND E.V. – DJKB –
FEIERT SEIN 20JÄHRIGES JUBILÄUM.**

**DOCH MAN MUSS DIE GANZE KARATE-GESCHICHTE IN
DEUTSCHLAND BELEUCHTEN, UM GRÜNDUNG UND
ENTWICKLUNG DES VERBANDES ZU VERSTEHEN.**

Text & Recherche: Harald Fette



Bild: Kumite Vize-Weltmeister 1994: Jörg Reuß, Markus Rues, Detlev Krüger, Micheal Ehrenreich und Thomas Schulze. |



„Am Anfang haben wir noch im Freien trainiert“, erinnert sich Hanskarl Rotzinger aus Konstanz an die Karate-Sommerschule in Bad Homburg v. d. H. im Tau-nus. Das war Ende der 50er im letzten Jahrhundert.

Karate begann in Deutschland mit Jürgen Seydel. Er gründete 1957 eine Karategruppe in der Judoabteilung der Bad Homburger Turngemeinde, aus der später das erste Karate-Dojo in Deutschland, der Budokan Bad Homburg, hervorging. Um die neue Kampfkunst bundesweit verbreiten zu können, organisierte und leitete er die jährliche Karate-Sommerschule. Gleichzeitig gründete Jürgen Seydel die Deutsche Karate-Akademie, eine Kampfkunstschule unter Lizenz der japanischen Budo-Hochschule Yoseikan, in der Karatekas bundesweit als Einzelmitglieder betreut wurden.

Entdeckt hat Jürgen Seydel das Karate zuvor in Süd-Frankreich bei den japanischen Meistern Hiroo Mochizuki und Tetsuji Murakami vom Yoseikan sowie beim vietnamesischen Meister Hoang Nam. Das hatte tiefe Eindrücke hinterlassen. Jürgen Seydel übte die erlernten Karate-Techniken in seinem Budokan und erweiterte seine Kenntnisse bei weiteren Trainingsbesuchen in Frankreich.

Dojos gab es damals noch so gut wie keine. Karatekas waren Einzelkämpfer, oft praktizierten sie bereits Judo. Sie übten im Freien, im Hinterzimmer von Gasthöfen, auf Fluren. Lehrbücher in deutscher Sprache gab es nicht, erst 1961 veröffentlichte Seydel sein dreibändiges „Karate. Das große Lehrbuch der modernen Selbstverteidigung“.

Nach diesen Büchern begann Bernd Hirschberger wie viele andere das Karate-Training mit seinem Bruder Horst. Anfangs trainierten sie in Saarbrücken auf einem Sportplatz im Freien, im Winter kamen sie bei den Pfadfindern in der Krypta einer Kirche unter; bis sie eine Bleibe im Foyer einer Schulturnhalle fanden. „Die Anfänge waren überall ähnlich“, kommentiert Bernd Hirschberger die Entstehung des Dojos Saarbrücken.

Der geringe Bekanntheitsgrad der damals noch „exotischen“ Kampfkunst wie die begrenzte Organisation machten es schwierig, Hallen für das Training zu bekommen. Für den Erwerb einer Mitgliedschaft in einem Landessportbund versuchte Jürgen Seydel, über den Deutschen Judobund in einem möglichen Dachverband für alle Budo-Kampfkünste einen Karateverband aufzubauen. Doch die Bemühungen schei-

terten. So kam es am 27. Juli 1961 zur Gründung des Deutschen Karatebundes (DKB), dem Vorläufer des heutigen DJKB.

KEIMZELLE DKB

„Die Gründung des DKB war nach der Existenz der Deutschen Karate-Akademie ein weiterer logischer Schritt, dass wir uns in einem Verband zusammenschließen wollten, um eine bundesweite eigenständige Organisation aufzubauen mit dem Ziel, Karate schneller zu verbreiten und auch eine staatliche Anerkennung zu erfahren“, meint Manfred Grichnik. Sammelbecken und Impuls für Karatekas war wie gesagt die Sommerschule in Bad Homburg-Dornholzhausen, die auf den Wiesen des Waldschwimmbades stattfand. „Bei schlechtem Wetter haben wir im Nebenzimmer eines benachbarten Gasthauses trainiert, dort saßen wir nach dem Training zusammen und haben den DKB gegründet“, beschreibt Manfred Grichnik das historische Ereignis.

Zwar bekam Karate in diesen Tagen dadurch etwas Auftrieb, dass Elvis Presley bei Jürgen Seydel Privatunterricht nahm und die Medien darüber berichteten. Aber noch waren die Karatepioniere ein kleiner



Bild oben: Auf einem Ausbildungslehrgang 1962 des DKB mit Jürgen Seydel in Bad Godesberg:

(v.l.n.r.) Hellmuth Kiowsky (Lörrach), Sieglinde Spazier (Dortmund), Karl Schösser (Mönchengladbach), Manfred Grube (Bottrop), Hans-Dietrich Rauscher (Badenweiler), Manfred Grichnik (Gladbeck), Heinz Kremer (Mönchengladbach) und Werner Popp (Nürnberg).

Bild links: Training im Freien:
(v.l.n.r.) Hanskarl Rotzinger, Sepp Kröll und Viktor Waibel.



Haufen. Als Fritz Wendland 1961 dem Karate beitrug, hatte er die Mitgliedsnummer 201 – so viele waren in den vier Jahren seit 1957 zusammengekommen.

TRAINING BEI DEN JKA-INSTRUKTOREN

Doch es ging aufwärts. Im April 1964 wurden im Rahmen eines Lehrgangs am Sportinstitut für Leibesübungen der Universität Göttingen die ersten Deutschen Karate-Meisterschaften ausgetragen. Die

japanischen Meister Tetsuji Murakami und Koichi Nagaoka, auch Bundestrainer des Deutschen Judobundes, hatten bei Lehrgängen großen Einfluss auf die interessierten Karatekas. Beim Bundeslehrgang 1965 in Bad Godesberg machte sich dann bezahlt, dass Seydel zuvor Kontakt zu Matsatoshi Nakayama und der Japan Karate Association (JKA) aufgenommen hatte, bei der der DKB 1964 registriert worden war. Vier japanische Top-Ausbilder konnten 1965 für diesen Bundeslehrgang und die anschließenden zweiten Deutschen Kara-

temeisterschaften verpflichtet werden: Taiji Kase, Hirokazu Kanazawa, Keinosuke Enoeda und Hiroshi Shirai. Am letzten Tag des Lehrgangs graduierten die Instruktoren vier Karatekas des DKB zum 1. Dan, unter ihnen Manfred Grichnik und Fritz Wendland. Damit standen Jürgen weitere Kyu-Prüfer zur Seite.

Eine erste Krise hatte der DKB 1966 zu überwinden, als einige Dojos aus dem Verband austraten und zum Deutschen Judobund wechselten, der eine Sektion Karate eröffnete. Im DKB wurde zum



Bild links:
Jürgen Seydel bei der unspektakulären, aber so äußerst wichtigen Verbandsarbeit.

Bild rechts:
Bundesspitzenlehrgang mit dem Bundestrainer des DKB Hirokazu Kanazawa, 1969 in Gladbeck - Präsident des heutigen DJKBs Sepp Kröll 4. von rechts.

Unteres Bild:
Der 1. Vorstand des DKB: (v.l.n.r.) Jürgen Seydel, als Gasttrainer Tetsui Murakami, Heinz Kremer, Manfred Grichnik und Kurt Weintz.



ersten Mal ein hauptamtlicher Bundestrainer angestellt: Bernd Götz. 1968 übernahm Hirokazu Kanazawa das Amt und bereitete die erste deutsche Nationalmannschaft im Karate auf die Europameisterschaften vor. Zum Wochenlehrgang in München mit Deutscher Meisterschaft 1968 kamen auch JKA-Chief-Instructor Masatoshi Nakayama, Hirokazu Kanazawa, Shiro Asano und Koichi Sugimura.

1970 wurde Hideo Ochi, mehrfacher Gewinner der All-Japanischen Meisterschaften, Bundestrainer des DKB. Was nicht so einfach war, wie es klingt. Bürokratie und Formalitäten um Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen beschäftigten Juristen und Vorstände des DKB noch lange. Unter Ochi Senseis Fittichen reifte eine Nationalmannschaft, die in europäischen Wettkämpfen Titel erkämpfte. Bei der Weltmeisterschaft der International Amateur Karate Federation (IAKF) 1975 in Los Angeles, hinter der die JKA stand, wurde Deutschland Vize-Weltmeister nach Japan. Werner Büttgen, Norbert Dalkmann, Burg-

hard Rebmann, Michael Strauch, Rüdiger Weckerle, Wolf-Dieter Wichmann und Dr. Jürgen Willrodt wurden von Bundestrainer Ochi und Sportwart Peter Betz vorbereitet. Der DKB war in der Weltspitze angekommen. 1977 wurde die Mannschaft bei der WM in Tokio erneut Vizeweltmeister. Ochi Sensei hatte seine Klasse auch als Trainer unter Beweis gestellt.

GRÜNDUNG DES DKV

In die Zeit der ersten großen sportlichen Erfolge fielen auch Bestrebungen, die verschiedenen Karateverbände zusammenzuführen. Fritz Wendland, damals Bundesvorsitzender des DKB, ergriff 1975 die Initiative zur „Gründung eines Karate-Dachverbandes, der die traditionelle Eigenart und Arbeit der Verbände unberührt lässt“, wie er in einem Schreiben an die anderen Verbände formulierte. Gemeinsame Deutsche Meisterschaften und die Aufnahme in den Deutschen Sportbund waren das erklärte Ziel von DKB, DJKV, Sektion

Spaziergang auf der „Kö“ in Düsseldorf: (v.l.n.r.) DKB-Geschäftsführer Manfred Grichnik und die JKA Instruktor Aki Nagai, Shiro Asano, Hirokazu Kanazawa.

Foto: Chefausbilder der JKA Masatoshi Nakayama.

Karate im Judobund und Goju Ryu-Bund. Am 17. Juni 1976 wurde der Deutsche Karate Verband e.V. (DKV) gegründet.

1977 dann die langersehnte Aufnahme des DKV in den Deutschen Sportbund. Fritz Wendland schrieb im Fachorgan des DKB: „Damit stehen für alle Landesverbände und auch Dojos die Vorteile der kommunalen und staatlichen Sportförderung offen.“ Ein weiterer Schritt um die Anerkennung von Karate in Deutschland war getan. „Der DKV war von allen gewollt“, beschreibt Bernd Hinschberger die damalige Situation. Mit der Aufnahme in den Deutschen Sportbund (DSB) wurde es einfacher, an Trainingshallen zu kommen.



Bild links oben:
Diplom-Trainer Norbert Dalkmann und
Bundestrainer Hideo Ochi.

Bild rechts oben:
Horst Gallenschütz und Fritz Wendland,
Gründungsmitglieder des DJKB bei der
Verbandsarbeit .

Bild links:
Vize-Weltmeister 1975 in Los Angeles.

Und mit sportlichem Erfolg flossen auch Fördermittel. Kleinere Verbände wie Wado Ryu, Goju Ryu oder Shito Ryu hatten im DKV ebenso ihren Platz mit eigenem Prüfungswesen und bestehender Unabhängigkeit wie die größeren Verbände DKB und DKU, die Deutsche Karate Union, die aus der Sektion Karate des Judobundes entstand. Auf internationalem Parkett nahm der DKB bei Weltmeisterschaften des Weltverbandes IAKF teil, die DKU trat bei der WUKO (World Union of Karate-Do Organisations) an.

Im DKV entschied man sich, weiterhin bei beiden Weltverbänden teilzunehmen (was bis 1985 so bleiben sollte) in der Hoffnung, dass auch international einmal eine

Einigung der Verbände stattfinden würde. Was folgte, war ein sportlicher Wettkampf innerhalb des DKV. Mitglieder des Nationalkaders erinnern sich: Auf sportlicher Seite wurde hart gekämpft. Die neu geformte Nationalmannschaft unter Ochi Sensei wurde auch 1980 in Bremen wieder Vize-Weltmeister hinter Japan.

TRADITIONELLE WERTE IM KARATE

Natürlich traten im DKV auch unterschiedliche Auffassungen zwischen den beiden großen Verbänden zu Tage. Der DKB richtete sich immer nach leitenden Personen im Karate aus, war auf einen Meister zentriert. In den Vorständen des DKB fanden sich

daher immer aktive Karatekas. In der DKU wurden Trainer ausgebildet, die Nachweise und Qualifikationen nach den Normen des Deutschen Sportbundes erbringen mussten. DKU-Funktionäre hingegen mussten mit dem aktiven Sport nicht unbedingt so stark verbunden sein. Und doch – Bernd Hirschberger meint: „Sportlich wurde hart gekämpft. Aber es war eine schöne Phase, an die ich gute Erinnerungen habe. Ich war damals vorwiegend als Kampfrichter im Verband tätig und konnte so die sportlichen Auseinandersetzungen aus nächster Nähe miterleben und mitgestalten. Dabei war die Zusammenarbeit der Kampfrichter aus den verschiedenen Verbänden problemlos und sehr kameradschaftlich.“

„1989 haben wir alle Landesvorsitzenden des DKB nach Berlin eingeladen“, erinnert sich Horst Gallenschütz, damals Schatzmeister des DKB, „auf der Versammlung wurde der DKB aufgelöst.“ Der DKV hatte zwei halbe Deputate für seine Bundestrainer



Bild oben:
Karate-Urgesteine Werner Büttgen, Fritz Wendland, Hideo Ochi, Horst Gallenschütz und Peter Betz.

Bild unten: Gasshuku 1981 in Singen.

eingerrichtet. Bundestrainer Günter Mohr trainierte den Jugendkader, Bundestrainer Ochi Sensei übernahm den Nationalkader der höheren Altersgruppe. Hatte sich der Nationalkader in den 70er und 80er Jahren als „Familie“ gefühlt, war nun eine andere Einstellung spürbar. Auf Etikette und Respekt wurde nicht mehr von allen so

viel Wert gelegt, wie das zu DKB-Zeiten der Fall war. Dazu kam das Bemühen auf internationaler Ebene, besonders des Weltverbandes WUKO mit seinem Vorsitzenden Jacques Delcourt, Karate als Olympische Disziplin anzuerkennen. Um Karate „fernsehgerecht“ zu machen, wurden

die Wettkampffregeln verändert. Das hatte nichts mehr mit dem Karate nach den Werten der JKA nach Nakayama Sensei zu tun. Die Konflikte hatten bei Ochi Sensei auch gesundheitliche Folgen. Er sprach von „Bauchschmerzen“. Werner Büttgen meint rückblickend: „Ende der 80er Jahre gab es das Gefühl, durch den DKV mehr verloren als gewonnen zu haben. Es gab eine Sehnsucht nach einer Familiarität, wie sie im DKB zu spüren war. So wurde der zweifelte Versuch gestartet, zu retten, was noch zu retten war.“ Es keimte der Wunsch nach Eigenständigkeit auf, die durch eine eigene Stilrichtung „JKA-Shotokan“ innerhalb des DKV ermöglicht werden sollte.

Die Satzung des DKV sah vor, dass Stilrichtungen ab 3000 Mitglieder in den Verband aufgenommen werden können. Ochi Sensei stellte eine schriftliche Anfrage an die Dojos und fand Unterstützung von 12.000 Karatekas für die Stilrichtung JKA-Karate. Doch die DKV-Bundesversammlung lehnte seinen Antrag ab. Während des Gasshuku 1992 in Lahr gründete sich ein Verein zur Förderung des JKA-Karate.

Es folgte ein langwieriges, zweijähriges Verfahren: Die Bundesversammlung des DKV, bestehend aus den Landesvertretern, lehnte wiederholt gestellte Anträge ab. Als ein Schiedsgericht feststellte, dass die Ablehnung der Bundesversammlung gegen die eigene DKV-Satzung verstoße, wurde das Schiedsgericht abgesetzt und neu zusammengestellt.

Werner Büttgen meint: „Es war viel Arbeit, und das Bemühen um Anerkennung blieb vergeblich. Immerhin haben wir dadurch so intensiv über Karate nachgedacht, dass aus dem Gefühl, wir hätten etwas verloren, eine positive Kraft entstand.“ Wollte man einer meisterzentrierten Stilrichtung JKA-Shotokan treu bleiben, blieb nur noch die



Gründung eines unabhängigen Bundesverbandes.

DJKB GEHT SEINEN EIGENEN WEG

Zum 31. Dezember 1993 kündigte Ochi Sensei seinen Vertrag als Bundestrainer für Karate mit dem Deutschen Sportbund. Der Verein zur Förderung des JKA-Karate verabschiedete am 11. Dezember in Bonn-Beul auf seiner Mitgliederversammlung die Satzung des „Deutschen JKA-Karate Bund“ (DJKB). Mit dem Jahreswechsel 1993/1994 wurde aus dem Förderverein der DJKB mit 15.000 Mitgliedern. In den Vorstand gewählt wurden damals die Männer, die bereits die Verhandlungen mit dem DKV-Vorstand führten: Werner Büttgen wurde 1. Vorsitzender, Bernd Hirschberger 2. Vorsitzender, Rolf Hecking Prüfungsreferent und Horst Gallenschütz Schatzmeister. Das Amt des Bundestrainers übernahm Hideo Ochi.

Fritz Wendland urteilt über die Gründung des DJKB recht nüchtern: „Ochi Sensei sagte, ich gehe in Frieden, es gibt keinen Streit. Man ist gegangen und hat gesagt,

man passt nicht mehr zusammen. Es hat auch von unserer Seite aus nie irgendwelche Anwürfe gegeben, keine Schmutzkampagne, das ist das Positive. Das ist Gott sei Dank bis heute so geblieben.“ Und Bernd Hirschberger ergänzt: „Das Verbindende mag größer sein als das Trennende. Speziell Wettkampfsystem und Wettkampfszene trennen uns vom DKV. Darüber hinaus kennzeichnet den DJKB seine Meisterzentrierung und die große Wertschätzung einer gewachsenen Karate-Gemeinschaft, basierend auf einer Zusammenarbeit in freundschaftlich-familiärer Atmosphäre, was unsere Stärke war und ist und in einem Verband überschaubarer Größe auch gut möglich ist.“ 1995 änderte der DKV übrigens seine Satzung. Danach wäre es möglich gewesen, den Antrag neu zu formulieren und als Stilrichtung JKA-Karate aufgenommen zu werden. Aber da hatte sich laut Werner Büttgen „so viel Positives herausgestellt,



Bild oben: Karatelehrgang mit Hideo Ochi.

Bild links: Die guten Seelen im Bottroper Dojo: Norbert Dalkmann und Tomie Ochi.

was man vom DKB kannte und nun wiedergefunden hatte, dass es keine Tendenz gab, in den DKV zurückzukehren.“ Das Ideal, Karate lebensbegleitend betreiben zu können, war wieder in den Vordergrund gerückt. Was sich noch heute bei einem Blick in die Trainingshalle von Kata-Spezial oder Gasshuku zeigt: „Inzwischen sind viele weiße Haare in der Halle zu



Bild oben: Gruppenbild anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Hideo Ochi 1997.

sehen“, resümiert Rolf Hecking. „Viele Leute sind den Weg in den letzten 20 Jahren mitgegangen. Es ist sehr erfreulich, dass sich unsere Idee, Karate als eine lebensbegleitende Kampfkunst zu betreiben, im Training bei Herrn Ochi zeigt.“

Das beständige Engagement zeigt sich ebenso auf Verbandsebene. Rolf Hecking etwa war im DKB bereits Vorsitzender des rheinland-pfälzischen Landesverbandes, war im DKV Vorsitzender des Dachverbandes RKV und hatte in der Gründungsphase des DJKB die zeitaufwändige juristische Auseinandersetzung betreut; seit zwanzig Jahren kümmert er sich um das Prüfungs- und Ausbildungswesen im DJKB. Horst Gallenschütz war schon zu DKB-Zeiten Schatzmeister und führt die Finanzen seit Bestehen des DJKB zuverlässig, ebenso die vom Gasshuku e.V. und dem Bundesleistungszentrum. Gründungsmitglied Bernd Hirschberger war bis 2010 Präsident des DJKB.

Der heutige Präsident Sepp Kröll blickt nicht ohne Stolz auf 20 Jahre Bestehen des DJKB: „Wir können in unserem Verband eine große Kontinuität beobachten, die sich insbesondere auf personeller Ebene zeigt. Ich danke allen, die mit uns in den letzten 20 Jahren durch dick und dünn gegangen sind.“

Mit der Gründung des DJKB war die Rück-

besinnung auf das traditionelle Karate vollzogen. Es gilt: Karate ist nicht unbedeutend für die eigene persönliche Entwicklung. „Da geht es um Fertigkeiten“, meint Werner Büttgen, „es geht aber auch um die Auseinandersetzung mit eigenen Schwächen, Ängsten, Neigungen – Karate hat viele Facetten, die einem helfen können, die eigene Entwicklung weiterzuführen.“ Auch Bernd Hirschberger sieht das so: „Karate ist edukativ. Es hat den Anspruch, zu erziehen. Selbstdisziplin, Respekt, Höflichkeit – das alles muss in einem guten Karateunterricht auch zum Ausdruck kommen. Karate ist kein Funsport.“

SENSATIONELLE ERFOLGE

Der sportliche Erfolg war auch dem DJKB vergönnt. Gleich im ersten Gründungsjahr 1994 sorgte die deutsche Mannschaft bei der JKA Shotokan Weltmeisterschaft in Philadelphia, USA, für Furore. Im Halbfinale Kumite Mannschaft verliert Jörg Reuß seinen Kampf gegen Japan, Thomas Schulze gewinnt mit Ippon (gegen Kokubun), Detlev Krüger verliert mit zwei Wazari, Markus Rues gewinnt mit Wazari und Ippon (gegen Taniyama). Es steht 2:2, als Micheal Ehrenreich gegen den schwergewichtigen Kathutoshi Shiina antreten muss, er hält ein Unentschieden. Wegen

der beiden Ippons schlägt Deutschland das japanische Team, die Sensation ist perfekt. Im Finale gegen Schweden steht es 2:2, im letzten Kampf wird Michael Ehrenreich hart getroffen und liegt bald 15 Minuten auf der Matte. Die Schiedsrichter entscheiden auf Disqualifizierung des Schweden, aber ein einflussreicher Japaner setzt durch, dass der Kampf fortgesetzt wird. Am Ende bleibt der Vize-Weltmeister-Titel. Die Japaner wirken anschließend völlig apathisch. Im Einzel Kumite und Kata konnte sich Thomas Schulze jeweils bis ins Viertelfinale durchsetzen und errang zwei 5. Plätze. Bei der WM der World Karate Confederation (WKC) errang das deutsche Team den ersten Platz im Kumite (1997 u. 1999). Thomas Schulze und Detlev Krüger holten sich unter anderem in den Jahren jeweils den Titel im Kumite-Einzel. Hinzu kamen mehrere Titel für den DJKB bei Europameisterschaften.

Sehr erfolgreich waren auch die Damen des DJKB. Frau Tomie Ochi hatte es in den 60er Jahren noch schwer, in einer Männerwelt bei Wettkämpfen anzutreten – was sie nicht abhielt, zusammen mit Männern im Kata Team zu starten. Erst seit den 80er Jahren starten Frauen wie selbstverständlich in Kata und Kumite. Bei der WKC Weltmeisterschaft 1997 in Arezzo, Italien, belegte das Kumite Team den ersten Platz,



Bild oben links: Das erfolgreiche Frauen Kumite Team bei der WM 1999 in Bochum.

Bild oben rechts: 3 malige Kata-Europameisterin Kirsten Manske.

Bild unten: Hideo Ochi mit der erfolgreichen Anika Lapp 2011.

ebenso zwei Jahre später in Bochum. Bochum 1999 war ein gutes Jahr, zum Mannschaftstitel kam Platz 1 im Kumite Einzel für Tina Mann und Platz 2 für Britt Weingand. Im Kata Einzel wurde Kirsten Manske Vizeweltmeisterin. Britt Weingand sammelte weitere Titel im Kumite Einzel: Mehrmals Europameisterin, wurde sie 2005 in Novi Sad und 2007 in Bergamo Weltmeisterin der WKC. Kirsten Manske konnte dreimal in Folge den Kata Titel bei der JKA-Europameisterschaft gewinnen. Anika Lapp errang im Kata Team 2004 in Tokio und 2011 in Thailand den Vize-Weltmeister der JKA, im Kumite Team gelang ihr Platz 3. 2007 wurde sie Vize-Europameisterin in Kata Einzel, 2011 holte sie den EM Titel im Kumite Einzel. Die nächste WM der JKA wird 2014 in Tokio ausgetragen – Weltmeisterschaftsturniere der JKA finden alle drei Jahre statt.

Heute hat der DJKB rund zwanzigtausend Mitglieder. International angegliedert ist der DJKB an die Japan Karate Association (JKA), die eine traditionelle Ausrichtung

bei Training und Wettkampf verfolgt. Die JKA ist von der japanischen Regierung anerkannt und betrachtet sich als legitimer Vertreter in der Tradition des Karate. Bis 2010 war Motokuni Sugiura, der noch bei Gichin Funakoshi und dessen Sohn Yoshitaka Funakoshi studierte, Chief Instructor der JKA. Heute leitet Maasaki Ueki die Geschicke des JKA. Dazu gehören Meister wie Katsunori Tsuyama, Hideo Ochi, Masahiko Tanaka, Yoshiharu Osaka, Norihiko Iida, Osamu Aoki und Minoru Kawawada. Gleichwohl haben andere japanische Meister eigene Verbände gegründet. Von einem gemeinsamen Verband, wie das von Fritz Wendland mit der Gründung des DKV angedacht war, ist auch das internationale Karate weit entfernt.

Nach wie vor gilt innerhalb der JKA bei Wettkämpfen das Ippon-Prinzip – eine mit Kime ausgeführte, zielsichere Technik beendet den Kampf. Um es mit den Worten von Hanskarl Rotzinger zu sagen: „Toter als tot geht nicht.“ Das unterscheidet die JKA von anderen Weltverbänden, in denen bei sportlichen Kämpfen mehrere Punkte zu erzielen sind. Somit hält der DJKB an einer traditionellen Wettkampfordnung fest.

Die Ausrichtung des Verbandes ist auch auf der DJKB.com-Webseite dokumentiert: „Das Lernprogramm ist so ausgerichtet, dass alle Alters- und Gewichtsklassen gemeinsam dem Training folgen können. Daher sollen in Wettkämpfen starke und korrekte Techniken von größter Bedeutung sein, nicht der Unterhaltungswert der Akrobatik. Daher ist der DJKB nicht im Nationalen Olympischen Komitee organisiert und strebt keine Anerkennung des Karate als olympische Disziplin an.“

Aus den Kämpfern des DJKB sind weitere Trainer, Dojo-Leiter und Verantwortliche im Verband geworden. Thomas Schulze meint: „Der Deutsche JKA-Karate Bund e.V. hat eine einmalige Struktur weltweit, vergleichbar mit einem Biotop.“ Der DJKB ist nicht von finanziellen Zuschüssen abhängig, hat schlanke Verwaltungsstrukturen. „Wir können die Art unseres Karate und deren eventuelle Anpassungen selber beeinflussen und dabei die Richtung, die Ochi Sensei uns gezeigt hat, beibehalten“, stellt Thomas Schulze fest. „Wir haben im DJKB viele Karatekas, welche ihre Erfahrung weitergeben können. Sie müssen nur weitermachen und nicht denken, sie können am Ende einer Ära aufhören. Jeder sollte für sich Karate betreiben.“¹

Vielen Dank an alle, die ihr Bildarchiv für diesen Artikel öffneten: Manfred Grichnik, Werner Büttgen, Hans Karl Rotzinger, Andreas Möhring, Horst Gallenschütz, Anika Lapp, Kirsten Manske, Britt Großmann, Thomas Schulze und viele mehr.



Hideo Yamamoto, JKA-Instructor aus Japan

„Basis Kihon Techniken“: Über das feste Standbein und mit schnellem Einsatz der Hüfte bis ins Kumite transportieren war der Ansatz im Training von Yamamoto Sensei. Schnelles, langes und druckvolles „Uchikomi“ (Eindringen) der Techniken in die Distanz des Gegners wurde immer wieder am Partner geübt.

(Fotos: sven mikolajewicz & Eckhard)



GASSHUKU 2013

IMPRESSIONEN aus Wald-Michelbach

Das Gasshuku in diesem Jahr haben Richard Grasse, Karateverein Dieburg, und Markus Emmerich, Bushido Zanshin, Wald-Michelbach, gemeinsam ausgerichtet. Es war eine Premiere für die vielen Helfer der beiden Dojos im Odenwald. Den Kommentaren, die anschließend im Internet eingingen, ist nichts hinzu zu fügen: „Es war einfach super!“ Danke an alle ehrenamtlichen Helfer und die beiden Hauptverantwortlichen.



Takeshi Naito, JKA-Instructor aus Japan

Der Rhythmus im Angriff und das Kamae zwischen und nach Kombinationstechniken war entscheidend für das Gelingen der Kumiteformen im Training von Naito. Variable Hüftstellungen und der richtige Einsatz von Hikite sollten das Zanshin (Bereitschaft) sowie das Timing (den Moment) vor, während und nach den Angriffen steuern.

(Foto gross: by Eckhard, Fotos 4x: sven mikolajewicz)

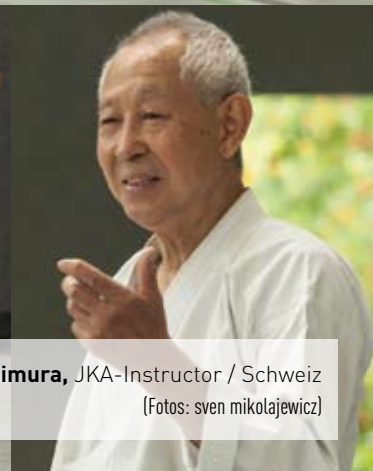


Ryosuke Shimizu, JKA-Instructor aus Japan

Die Achsenverschiebung im Körper, lockerer Einsatz der Hüften sowie eine „natürliche Schnelligkeit“ waren die Kernpunkte im Training von Shimizu Sensei. Einfache Basis Grundschule in koordinativ anspruchsvoller Art vermittelte den Danträgern ein neues Gefühl bei der Ausführung und Anwendung von bekannten Techniken.

(Fotos: sven mikolajewicz & Eckhard)





Koichi Sugimura, JKA-Instructor / Schweiz
(Fotos: sven mikolajewicz)



Dieter Steinegg, ehemaliger Nationalkämpfer
(Foto: sven mikolajewicz)



Toribio Osterkamp, DJKB-Instructor
(Foto oben: by Eckhard, Fotos unten: sven mikolajewicz)



Hideo Ochi, DJKB-Chiefinstructor
(Fotos: archiv demaex)



Thomas Schulze, Nationalcoach

Kata Gojushiho Sho: Direkte und ansatzlose Übergänge der Stellungen und Positionen sollten den Fluss der Kata im Training von Thomas Schulze verbessern, um das richtige Verhältnis von Spannung sowie dem Einsatz der Hüfte in Bezug auf die Wirksamkeit der einzelnen Techniken und Sequenzen zu verbessern.

(Fotos: sven mikolajewicz)



Julian Chees, Instructor

Kata Training Gojushiho Dai: Julian verstand es, fast „lautlos“ mit bloßer Veranschaulichung der Techniken die große Kata-Dangruppe zu unterrichten. (Foto: by Eckhard)



Risto Kiiskilä, DJKB-Instructor
(Fotos: by Eckhard, Fotos Serie in der Mitte: sven mikolajewicz)





LÄNDERVERGLEICHSKAMPF (SHIAI) IM RAHMEN DES GASSHUKUS 2013 IN WALD-MICHELBACH DEUTSCHLAND – TSCHECHIEN (EUGEN-BACHMANN-SCHULE)





10. DJKB-NACHWUCHSTRAINER-AUSBILDUNG 2014 IN KOBLENZ

Referenten & Lehrgangsleiter: **Rolf Hecking (6. Dan), Toribio Osterkamp (6. Dan), Bernd Hirschberger (5. Dan), Anika Lapp (4. Dan) und Dipl. Psych. und Physiotherapeutin Tina Bientzle**

Termine:

- Teil I: **15. - 16. Februar 2014**
- Teil II: **01. - 02. März 2014**
- Teil III: **03. - 04. Mai 2014**
- Teil IV: **21. - 22. Juni 2014**
- Teil V*: **20. - 21. September 2014**
- Teil VI: **01. November 2014**

* **NWT-Fortbildungslehrgang**
anlässlich Teil V am **20.9.2014**

Ausrichter:

Karate-Dojo Koblenz-Lahnstein,
Jürgen und Gisela Hinterweller,
Telefon: **02625 | 954695**
Juergen-hinterweller@onlinehome.de

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildungsdauer umfasst ein Ausbildungsjahr mit 6 Wochenenden einschließlich Abschlussprüfung jeweils:
samstags von 10.00 - 19.00 Uhr
sonntags von 09.00 - 13.00 Uhr

Mitzubringen:

Karate-Gi und **weißer Karategürtel!!!**

Meldeschluss: 01. 02. 2014

Übernachtung/Verpflegung:

Falls Übernachtung selbst organisiert wird: Es gibt eine Jugendherberge und günstige Hotels & Pensionen. **Fremdenverkehrsamt Koblenz, Telefon: 0261-130920**
Zwischenverpflegung wird vor Ort vom Ausrichter angeboten.

Ziel der Ausbildung und Voraussetzungen:

- Ziel der Ausbildung ist, den/die Nachwuchstrainer/in zu befähigen, im Rahmen der DJKB-Verbandstruktur Übungsgruppen zu leiten und nach fundierter Ausbildung das Training für unterschiedliche Ziel- bzw. Altersgruppen zu übernehmen.
- Das Mindestalter für die Teilnahmezulassung beträgt 16 Jahre. Mindestvoraussetzung ist der 5. Kyu (Violettgurt).
- Um den Lehrgang für alle Beteiligten effektiv gestalten zu können, ist eine maximale Teilnehmerzahl von 30 Personen vorgesehen. Für die Lehrgangszulassung gilt die zeitliche Reihenfolge der verbindlichen schriftlichen Anmeldung an die DJKB-Geschäftsstelle bei Erfüllung aller sonstigen Voraussetzungen.
- Der Unkostenbeitrag für die Teilnehmer/innen beträgt 80,- Euro. Der Betrag ist mit der Anmeldung zu entrichten.
- Übernachtungs- und Verpflegungskosten müssen selbst getragen werden. Hallenübernachtungsmöglichkeit mit geringer Unkostenbeteiligung ist vorgesehen.
- Die Zulassung zur Abschlussprüfung bei Teil VI erfordert ausnahmslos die komplette Teilnahme an allen Lehrgangsteilen.
- Weitere Lehrgangsdetails (genauer Lehrgangsort, Hallenübernachtung usw.) werden nach Anmeldung mitgeteilt.
- Vor Aufnahme der Ausbildung ist ein „Allgemeiner sportlicher Gesundheitscheck“ mit Eintrag im DJKB-Ausweis erforderlich.
- Im Laufe der Ausbildung (spätestens zu Lehrgangsteil V) ist ein Nachweis der „Erste-Hilfe-Ausbildung“ (mind. 8 Doppelstunden) vorzulegen, der nicht älter als 1 Jahr sein darf.

VERBINDLICHE ANMELDUNG zur 10. DJKB-Nachwuchstrainer-Ausbildung 2014 in Koblenz

Bitte die Anmeldung schicken an:

DJKB Geschäftsstelle, Schwarzwaldstraße 64, 66482 Zweibrücken

E-Mail: **info@djkb.com** | Fax: **06337 / 993130**

DJKB - Dojo: _____

Name - Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum _____

Kyu- / Dangrad: _____

Hiermit melde ich mich **verbindlich zur DJKB-Nachwuchstrainer-Ausbildung 2014** an. Die Lehrgangsgebühr in Höhe von **80,- €** habe ich parallel zur Anmeldung auf das **DJKB-Verbandskonto: Volksbank Saarpfalz, Kontonummer: 2050230000, BLZ: 59291200** eingezahlt.

Ort, Datum, Unterschrift
(bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift des/der Gesetzlichen Vertreters/in)



BUNDESJUGENDLEHRGANG

Vom 21. – 26. Juli 2013 fand der Bundesjugendlehrgang traditionell in Wetzlar statt. Bereits im März, kurz nach der Ausschreibung war der Lehrgang ausgebucht. Das bei den Kindern und Jugendlichen außerordentlich beliebte Trainingslager erfreut sich schon seit Jahren reger Beteiligung. Die Gründe hierfür sind vielseitig. Zum einen genießen die Teilnehmer das qua-

Nach dem Eintreffen am Sonntagnachmittag, der Zimmerverteilung und dem gegenseitigen Kennenlernen folgten 5 Tage, die sich im Ablauf ähnelten, jedoch nicht im Inhalt. Morgens um 6.55 Uhr war der tägliche Appell vor der Sporthalle. Die Teilnehmer standen in einer Reihe und zählten durch. So fiel den Betreuern sofort auf, ob sich eine „Schlafmütze“ vor dem morgend-

75 minütige Karatetraining, bevor die Oberstufe um 11.30 Uhr antrat. Das Nachmittagstraining wurde von Anika Lapp geleitet. Markus hatte in diesem Jahr viel Zeit in einfache Kihon Techniken investiert und diese dann sukzessiv in die verschiedenen Kumite Varianten eingebaut. Ferner stand auch ein Mondo auf dem Programm. Anika bot in dieser Woche ein vielseitiges



lifiziert Training in ihren Altersgruppen, zum anderen die Freizeitangebote, das Leben in Mehrbettzimmern und nicht zuletzt eine Woche ohne die Fürsorge der Eltern. Bundesjugendtrainer Markus Rues und Stützpunkttrainerin Anika Lapp sorgen zusammen mit den Betreuern für ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm, das die Kinder in dieser Art und Weise selten zu Hause erleben.

lichen Ausdauer-Lauf drücken wollte. Nach dem 25 minütigen Ausdauer-Training fand dann das Dehnen in der Sporthalle statt, bevor es zum Frühstücks-Buffer ging. An dieser Stelle ein großes Lob an die Küchenchefs in Wetzlar. Vielseitig, gesund, ausreichend und genüsslich sind alle Mahlzeiten in dieser Anlage.

TRAINING: Um 09.00 Uhr startete dann Markus Rues mit der Unterstufe das

Kata Bunkai Training an. Die beiden Trainer haben auf Anfrage der Redaktion den beiden Trainingsgruppen eine starke Motivation, konzentriertes und effizientes Training bescheinigt. Sowohl die Oberstufe als auch die Unterstufe zeigten vollen Einsatz. Die Begeisterung über die beiden Gruppen war den Trainern förmlich anzumerken.

FREIZEIT: Das Gelände der Hessischen Sportschule in Wetzlar ist unschlagbar.



2013 IN WETZLAR

Ob Tischtennisplatte, Fußballplatz, Basketballplatz, Kletterwand, Medienraum, Sauna, Kicker Kasten, Billard, Kreativraum, Spielflächen etc.....die Sportschule bietet alles. Kinder erholen sich bekanntlich schnell, dementsprechend kurz war die Zeit zwischen dem Wechsel vom Karate-Gi in das Fußballtrikot. Der Bundesjugendlehrgang Wetzlar bedeutet für die Kinder

ten die Kinder bei Kissenschlacht, Korbwerfen, Brennball, Baseball, Tauziehen, Wagenrennen, Mattenrutschen und Yoko Tobi Geri Weitsprung. Was besonders hervorzuheben ist, ist der Umgang untereinander. Die Mannschaften waren in den Altersklassen 10-17 Jahre eingeteilt. Gerade die älteren Teilnehmer feuerten und lobten ihre kleinen Mannschaftskameraden so,

DONNERSTAG: Sauna, Fußballturnier 14-17 Jahre, Entspannungstechniken, Modellmotorflugzeug fliegen.

AM FREITAGMORGEN folgt nach dem ersten Training dann bereits das große Reinemachen. Es ist unglaublich, was fünf Jungs oder Mädchen innerhalb einer Woche in einem Zimmer ansammeln können. Aber genau darin liegt mitunter auch der Reiz für die Kinder, eine Woche Freiheit ohne die mahnenden Worte der Eltern zu genießen.

SUMMA SUMMARUM: Der Bundesjugendlehrgang in Wetzlar ist eines der Highlights für die Kinder und Jugendlichen

in unserem Verband. Das Verhalten unseres Nachwuchses ist hervorragend, das Engagement der Betreuer (Monika Schneider vom Dojo TSG Stuttgart, Axel Hess vom Dojo Sochin Mainz Kassel, Kai Peter vom Dojo Makoto Baden-Baden, Jakob Schmidt vom Dojo Ippon Frankfurt und Marcus Probst vom Dojo Blumberg) kann man nicht hoch genug loben. Die beiden Hauptverantwortlichen Leiter Markus Rues und Anika Lapp überzeugten nicht nur durch das begeisternde Training, sondern auch durch Ihre Präsenz, den Umgang mit den Kindern und der kompletten und kompetenten Organisation. Ihnen und den Betreuern ganz herzlichen Dank im Namen des DJKBs.

EINE GUTE NACH-

RICHT: Die hessische Sportstätte Wetzlar wird vergrößert. Beim nächsten Bundesjugendlehrgang vom 27. Juli bis 01. August 2014 werden 85 Kinder Platz finden. Die Ausschreibung wird ab 17. Februar auf der DJKB Homepage zu finden sein. Anmeldungen werden ab dem 1. März entgegengenommen. Bitte vorher keine Anfragen.

Oss, die Redaktion



und Jugendlichen zwölf Stunden Bewegung, Spiel und Spaß. Das tägliche Abendprogramm bot reichlich Abwechslung:

MONTAG: Wikinger Schach, Tischtennisturnier, Modellmotorflugzeug fliegen

DIENSTAG: Geo Catching, Schachturnier, Fußballturnier 10-13 Jahre

MITTWOCH: Lager Olympiade, alle 66 Teilnehmer wurden in Gruppen eingeteilt, die gegeneinander antraten. Viel Spaß hat-

dass diese zur Höchstform aufliefen. Ohne Übertreibung muss gesagt werden, dass ausnahmslos alle Teilnehmer ein hervorragendes Verhalten an den Tag legten, wie man es nur selten erlebt. Hier ein ganz großes Kompliment an alle Kinder und Jugendlichen und an alle Kindertrainer im DJKB. Am Abend stellte Monika Schneider selbst Popcorn für die Kino Abende bis 12 Jahre und ab 13-17 Jahre her.

20 JAHRE 1994-2014



DKIB

獨逸国 日本空手協会
Fachverband für traditionelles Karate





MOTORISCHE FÄHIGKEITEN

Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit im Kinder- und Jugend-Karate.

Text & Fotos: Tobias Prüfert DJKB-Jugendwart

Jetzt, wo die Wettkampfsaison beinahe zu Ende ist, werden viele Dojos ihr persönliches Resümee ziehen und Pläne für die weitere Zukunft und den kommenden Wettkampf und das Trainingsjahr schmieden. Was ist gut und was schlechter gelaufen? Wo ist noch Potenzial und was sollen die Kinder und Jugendlichen verbessern?

Die Wintermonate bieten sich hervorragend an für Trainingsinhalte mit langfristigen Schwerpunkten und vor allem

und Kumite vorausgesetzt bzw. weitergeschult werden sollte. Die "Gleichgewichtsfähigkeit" ist viel mehr als nur balancieren oder auf einem Bein stehen. Gemessen an den Anforderungen eines Karateka, wie gute Hüftstabilität, schnelle Achsenverschiebung oder sich ständig verändernder Körperschwerpunkt, gibt es ein Vielzahl von Faktoren, die sich bei einer gut trainierten Gleichgewichtsfähigkeit positiv auf die Aktionsschnelligkeit und Stabilität auswirken können.

AUSGANGSSTELLUNG UND ZIEL DES TRAININGS:

In Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und Studenten des Instituts für Sportwissenschaft fand im Sommer 2013 im Rahmen einer Bachelorarbeit ein achtwöchiges Projekt zur Untersuchung von Trainingsmethoden zur Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit durch spezielle Übungsreihen im Karate Training bei Kindern und Jugendlichen statt.

Ziel des Projektes war es, zu untersuchen, ob ein "sensomotorisches Training" die Gleichgewichtsfähigkeit eines Karateka verbessert. Dazu wurden 22 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-13 Jahren im Bereich Gelb- bis Blaugurt ausgewählt. Die

Karateka wurden in zwei Gruppen ohne bestimmte Leistungsmerkmale eingeteilt. Beide Gruppen durchliefen einen Eingangstest zur Bestimmung des "Ist-Wert" ihrer momentanen Gleichgewichtsfähigkeit. Nach Abschluss des Trainingsprojektes wurden beide Gruppen mit einem erneuten Kontroll- und Auswertungstest auf ihre Gleichgewichtsfähigkeit getestet. Dazwischen durchlief nur die "Interventionsgruppe" ein sechswöchiges "Sensomotorisches Training". Alle Trainingsübungen orientierten sich dabei an Karate-Techniken des Shotokan wie zum



Übungen zum Stand mit dem "Sling-Trainer"



Übung "Mawashi Geri" mit dem "Therapie-Kreisel"





Übung Mae Geri mit dem "Airex Kissen"

Beispiel: Mawashi Geri, Kokutsu Dachi, Mae Geri, Kiba Dachi oder Shuto Uke in Kokutsu Dachi.

EINLEITUNG / ALLGEMEINES ANFORDERUNGSPROFIL:

Neben den konditionellen Eigenschaften eines Karateka sind vor allem koordinative Leistungsmerkmale entscheidend. Eine rasche Umsetzung von Informationen im Bezug auf den eigenen Stand, Haltung, Körperschwerpunkt oder die Reaktion auf Partnerrelevante Gegnerreaktionen im Kumi-te setzen hohe koordinative Anforderungen an den Karateka.

ZITAT NAKAYAMA: "ES IST KEINE ÜBERTREIBUNG ZU SAGEN, DASS DIE WIRKUNG EINES TRITTS GANZ WESENTLICH VOM GLEICHGEWICHT IM MOMENT DES ANHEBENS DES KNIES UND DER FESTIGKEIT DES FUSSGELENKES DES STANDBEINES ABHÄNGT".

BEDEUTUNG DES GLEICHGEWICHTS IM KARATE

ZITAT NAKAYAMA: "NEBEN DER RICHTIGEN STELLUNG IM KARATE SIND EIN GUTES GLEICHGEWICHT UND DAS WIRKUNGSVOLLE ZUSAMMENSPIEL ALLER TEILE DES KÖRPERS DIE GRUNDLAGE FÜR DIE RICHTIGE AUSFÜHRUNG DER KARATECHNIK". Ziel ist also neben der

reinen Gleichgewichtsfähigkeit zum Beispiel bei Fußritten oder Sprüngen, die Effektivität der Technik im Zusammenspiel mit einem festen Stand und der an der Technik beteiligten Bewegungen wie Rotation, Schub oder Drehbewegungen. Dabei sind die Arbeit und Funktionsweisen der Hüftmuskulatur sowie der Bein- und Fußmuskulatur entscheidend!

WIRKUNG DES "SENSOMOTORISCHEN TRAININGS":

Sensorik (Reizaufnahme) + Motorik (motorische Umsetzung) + Training (Übungen). Ziel dieser Übungen zum Beispiel auf "instabilem Untergrund" ist die Verbesserung der Bewegungskoordination und hier vor allem des dynamischen Gleichgewichts. Diese Gleichgewichtsfähigkeit unter "bestimmten und erschwerten Bedingungen" als wichtige koordinative Fähigkeit zu verbessern, stellt das Hauptanliegen des sensomotorischen Trainings dar. Eine gewollte "Instabilität" bei der Bewegungsausführung führt zu einer Verbesserung der Reizaufnahme beispielsweise über die Füße, Beine und Rumpf sowie Hände und Arme, die wiederum eine komplexere motorische Verarbeitung der Signale beispielsweise mit einem Fußtritt an der Pratte oder der Handkoordination beim Ball fangen bewirkt.

TRAININGS-ÜBUNGEN UND HILFSMATERIALIEN:

Während des sechswöchigen Trainings wurde mit der Trainingsgruppe bestehend aus 11 Karateka im Alter von 8 bis 13 Jahren, zweimal wöchentlich ein ca. 15minütiges Zirkeltraining absolviert. Inhaltlich orientierten sich die sensomotorischen Übungen an Grundschultechniken des Shotokan Karate.

ÜBUNG 1:

Halbkreisfußtritt "Mawashi Geri" gegen eine Handpratze

- ausgeführt auf einem "Therapiekreisel" auf dem jeweiligen Standbein

ÜBUNG 2:

Rückwärtsstellung "Kokutsu Dachi" - Redondo Ball fangen und werfen

- stehend auf zwei "Senso Balance Igel"

ÜBUNG 3:

Vorwärtsfußtritt "Mae Geri" gegen eine Handpratze

- ausgeführt auf einem "Airex Balance Kissen" auf dem jeweiligen Standbein

ÜBUNG 4:

Reiterstellung "Kiba Dachi" auf einer umgedrehten Turnbank

- stehend einen Ball aus unterschiedlichen Positionen fangen und werfen

ÜBUNG 5:

Seitwärtsfußtritt "Yoko Geri" gegen eine Handpratze

- stehend auf einem "Senso Balance Igel" auf dem jeweiligen Standbein

ÜBUNG 6:

Vorwärtsstellung "Zenkutsu Dachi"

- stehend in der Schlaufe eines "Sling-Trainers" (vorderer Fuß) und einen Ball fangen



Sensomotorisches Training mit "Störfaktoren" durch instabilen Stand



AUSWERTUNG UND ABLEITUNGEN FÜR DAS TRAINING:

Der Stand und die Übungen auf instabilem Untergrund sowie die Bewältigung zusätzlicher Bewegungen wie das Platzieren des Tritts an der Pratte, das Fangen und Werfen des Balls, das Halten des Standbeins im Sling-Trainer sowie die Bewegungsausführung auf einem Kreisel-Brett stellten hohe Anforderungen an die Umsetzung der Reizaufnahme bedingt durch die Störfaktoren (instabiler Boden). Dies wirkte sich positiv auf die Verbesserung der Haltung, das Gleichgewicht und den ökonomischen Krafteinsatz der Kinder und Jugendlichen aus. Zehn von elf Kindern der Trainingsgruppe konnten ihre Werte nach dem sechswöchigen Training deutlich verbessern und schnitten beim Eingangstest besser ab als die Kontrollgruppe ohne zusätzliches Gleichgewichtstraining. Hier schafften es sechs Kinder im zweiten Ausgangstest besser als beim ersten Mal zu sein. Fortschritte in der Gleichgewichtsfähigkeit der 11köpfigen Trainingsgruppe bedingen sich unter anderem auch durch die verbesserte Muskelaktivität in der Hüft-, Bein- und Fußmuskulatur. Die Übungen mit Beintechnik auf einem

"instabilen Untergrund" kräftigten vor allem die Hüftmuskulatur. Zum Halten und Senken eines tiefen Körperschwerpunktes bedarf es einer ausdauernden und kräfti-

sich in ihren motorischen Fähigkeiten kaum bis gar nicht.

Insgesamt konnte mit der Trainingsgruppe ein Leistungsfortschritt von 8-10% gegenüber dem Ausgangstest erreicht werden.

Der Zeitraum über sechs Wochen ist ausreichend für eine Verbesserung, jedoch als Minimum zu betrachten. Ein spezielles Gleichgewichtstraining für Kinder und jugendliche Karateka auf der Basis von sensomotorischen Übungen ist somit als lohnenswert und leistungsfördernd zu betrachten. Es verbessert neben den motorischen Fähigkeiten auch die Grundkraft in Bezug auf Haltung und Körperspannung.



Sensomotorisches Training mit "Störfaktoren" durch instabilen Stand

FAZIT UND TRAININGSABLEITUNG:

Ein sensomotorisches Training zur

Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit ist gut in den wöchentlichen Trainingsalltag integrierbar. Der Aufwand von ca. 15 Min. als Zirkeltraining nach kurzer vorheriger Erwärmung lässt sich auch in das reguläre Karatetraining einbauen. Da die Ermüdung nicht so hoch ist wie beim klassischen Kraftausdauer- oder Schnellkrafttraining können auch Kinder problemlos anschließend ihr reguläres Karatetraining absolvieren. Der Materialaufwand ist gering.

gen Beinmuskulatur. Auch diese wird durch ein sensomotorisches Training geschult und gefördert. Besonders Kinder mit einer schwachen Beinmuskulatur als Ausgangswert profitieren von den Übungen des Gleichgewichtstrainings. Besonders förderlich für die "Tiefensensibilität" war das Barfuß-Training wie im Karate üblich. Die Mädchen und Jungen unterschieden



WERBUNG

Karate Kalender 2014

„Chinte“

Din A4 9,- € + Versand

www.schlatt-books.de




LEHRGANG FÜR KINDERTRAINER **TEIL I** & **TEIL II**

Teil I:

Wegen der großen Nachfrage bietet Bundesjugendtrainer Markus Rues 2014 nochmals Teil 1 des Kindertrainerlehrgangs an; einen im Norden und einen im Süden Deutschlands. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, dass es sich nur um einen Lehrgang handelt; **also bitte nur für eine Stadt anmelden.**

Sinn und Zweck dieser Lehrgänge ist, den Kindertrainern kindgerechte Übungsformen zu vermitteln. Neben theoretischen Kenntnissen stehen die praktischen Trainingsmethoden mit Kindern im Vordergrund.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder- und Nachwuchstrainer und Trainer im DJKB. Jeder Teilnehmer erhält eine offizielle DJKB Teilnehmerurkunde.

TERMINE DER LEHRGÄNGE:

22. März 2014 Heidelberg **27. September 2014:** Hannover

Teil II:

Bundesjugendtrainer Markus Rues bietet 2014 den 2. Teil der Lehrgänge für Kindertrainer an. Diese Lehrgänge sind nur für Karateka bestimmt, die bereits Teil 1 absolviert haben. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, dass es sich nur um einen Lehrgang handelt; **also bitte nur für eine Stadt anmelden.** Im 2. Teil des Kinderlehrgangs werden die Erfahrungen der Kindertrainer nach dem ersten Lehrgang erörtert und besprochen. Ein wichtiger Bestandteil des Lehrgangs wird das Kihon-Ippon-Kumite sein, sowie die Hinführung zum Jiyu-Ippon-Kumite und zum Jiyu-Kumite. Ferner wird das Kata-Training kindgerecht gelehrt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder-, Nachwuchstrainer und Trainer im DJKB, die bereits Teil 1 absolviert haben.

TERMINE DER LEHRGÄNGE:

15. März 2014: Gießen **26. April 2014:** Magdeburg
05. Juli 2014: Pforzheim **20. September 2014:** Dresden

Vorraussetzungen je Lehrgang:

Teilnehmerzahl: Auf 30 Personen beschränkt
Lehrgangsgebühr: 20 €
Mindestalter: 16 Jahre

Anmeldung:

Bitte die Anmeldung mit: Vor- und Zuname, Altersangabe, Graduierung, Dojo, Datum und Stadt des gewünschten Lehrgangs, E-Mailadresse und Telefonnummer an:

Karate-Fitness-Dojo-Konstanz@t-online.de

Nach der Anmeldung bekommt der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung und zwei Wochen vor dem Lehrgang eine Ausschreibung per E-Mail zugesendet.



Themen Lehrgang Teil I:

10.00 - 11.00 Uhr Allgemeine Theorie, Erfahrungen, Diskussion
11.00 - 11.45 Uhr Warmarbeit für Kinder, Koordinationsübungen, Geschicklichkeits- und Kampfspiele
11.45 - 12.30 Uhr Kihon kindgerecht, Übungsformen
12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause
14.00 - 14.45 Uhr Kata Übungsformen, Hilfestellung bei Wendungen und Ablauf
14.45 - 15.30 Uhr Kumite, Distanztraining, Abwehr & Konter, Training mit und ohne Faustschützer
15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause
16.00 - 17.00 Uhr Grundlegende Kumite-Prinzipien
17.00 - 17.30 Uhr Abschlussbesprechung

Themen Lehrgang Teil II:

10.00 - 10.45 Uhr Allgemeine Theorie, kurze Wiederholung, Faustschützer
10.45 - 11.30 Uhr Erfahrungen und Erörterungen aus Teil I
11.30 - 12.30 Uhr Kihon-Ippon-Kumite
12.30 - 13.45 Uhr Mittagspause
13.45 - 14.45 Uhr Jiyu-Ippon-Kumite
14.45 - 15.45 Uhr Hinführung zum Jiyu-Kumite
15.45 - 16.00 Uhr Pause
16.00 - 17.00 Uhr Kata: Übungsformen, Wendungen & Ablauf
17.00 - 17.30 Uhr Abschlussbesprechung



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2013

**EIN LANGER TAG IN EINER PERFEKT AUSGELEGTEN HALLE -
DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DES DJKB IN BOCHUM ENTPUPPT SICH ALS
MAMMUTVERANSTALTUNG. KINDER, JUGEND, JUNIOREN UND SENIOREN KÄMPFEN UM TITEL.**

Text: Harald Fette, Foto: Alexander Raitz von Frenzt



Aus zwei mach eins. Am 8. Juni steigen nicht nur die Deutschen Meisterschaften des DJKB (Deutscher JKA-Karate Bund), wie das in den vergangenen Jahren der Fall gewesen ist. Allein die Ausscheidungen der Junioren und Senioren ab 21 Jahren füllen schon einen Tag aus. Bislang wurden Deutsche Kinder- und Jugendmeisterschaften an einem anderen Termin ausgetragen.

Nun also das ganze Programm an einem Tag. Was organisatorisch Sinn macht, denn Hallenmiete, Anreise von Teilnehmern und Kampfrichter und Aufbau fallen dann nur einmal an. Auf Seiten der Organisation fordert solch eine Mammutveranstaltung einiges ab. Um es vorweg zu nehmen: Das Karate Dojo Okinawa-te Wattenscheid 1975 e.V. unter der Leitung von Klaus Lammers-Wiegand mit seinen 50 ehrenamtlichen Helfern bringt an diesem Tag und in der Vorbereitung Höchstleistungen. Die jahrzehntelange Erfahrung des Helferteams aus vergangenen Meisterschaften und JKA-Cup ist deutlich spürbar. Dafür ein dickes, anerkennendes Lob.

Die Helfer müssen 600 Bahnmeter Matten auslegen, um die sechs Kampfflächen aufzubauen. Die RuhrCongress-Halle in Bochum hat dafür die geeignete Größe. Wo sonst Herbert Grönemeyer, Otto oder Dieter Nuhr auftreten, wo der Dalai Lama bereits einmal zu Gast gewesen ist, tobt an diesem Samstag die Karate-Meisterschaft - die Titelkämpfe aller Altersklassen gemeinsam unter einem Dach. Die Atmosphäre in der Halle kann besser nicht sein. Zumal den Athleten eine große



Aufwärmhalle zur Verfügung steht, die sie auch eifrig nutzen.

Die Vorrundenkämpfe beginnen morgens um 9.00 Uhr. 540 Teilnehmer und Teilnehmerinnen stehen auf den Kampfplätzen.

Angemeldet hatten sich einige mehr. Aber das erneute Jahrhunderthochwasser der Elbe verhindert die Anreise vieler Karateka. Ein Computerprogramm hat die Wettkämpfer gemischt und gepaart. Insgesamt sind 53 Kategorien auszufechten, nach Altersklasse und Geschlecht, Kata und Kumite, Einzel und Mannschaft unterschieden.

Die Altersklasse bei den Kindern beginnt mit neun bis elf Jahren und ist noch nach Kyu-Graden differenziert. Hier dominieren die Einzelwettbewerbe. Eine Mannschaftswertung gibt es in den unteren Altersgruppen nur in der Kategorie Kata mixed, in der Jungs und Mädels gemeinsam eine Mannschaft bilden. Bei den 9-11jährigen holt sich der PSV Gladbeck den Titel vor Mannheim und Shinto

Füssen. Bei den 12-14jährigen ergattert Satori Hilden vor Shinto Füssen und PSV Karlsruhe den Pokal.

Die Entscheidungen finden aber erst nach 17.00 Uhr statt, als alle Vorentscheidungen ausgekämpft sind. Eine Durchsage haben bis dahin alle Zuschauer und Teilnehmer im Ohr: „Hinter den Kampfplätzen bitte abhocken.“ Die Helfer haben große Mühe, den Blick von den Zuschauertribünen frei zu halten. Andere Zuschauer, Betreuer oder Athleten stellen sich permanent vor die Kampfplätzen und machen es unmöglich, die Wettbewerbe von den Zuschauererrängen aus zu beobachten, zumindest betrifft das die vorderen Reihen. Klaus Lammers-Wiegand spricht die Leute direkt an: „hinsetzen“ oder „du, auf die Tribüne, ab“. Selbst Ochi Sensei, nach





seiner Hüftoperation wieder unter der Karategemeinde und den ganzen Tag in der Halle anwesend, stupft mit seiner Krücke einigen Zaungästen ermahmend gegen die Rippen.

Nach einer Umbaupause öffnet die Halle erneut ihre Türen, für die Abschlussveranstaltung und finalen Wettkämpfe. Die Landtagsabgeordnete des Wahlbezirks Bochum I und Vizepräsidentin des Nordrhein-Westfälischen Landtages, Carina Gödecke, eröffnet nun offiziell die Entscheidungen zur Deutschen Meisterschaft. Carina Gödecke hat sich im Vorfeld stark dafür eingesetzt, dass der DJKB zu annehmbaren Konditionen die RuhrCongress-Halle mieten konnte. Auch die nächsten beiden Jahre sind bereits gesichert. Der Applaus für ihre Rede kam also von Herzen.

DJKB-Präsident Sepp Kröll gibt in seiner

einem gewonnenen Kampf vor. Den zweiten Kampf entscheidet SV 1880 München für sich – Ausgleich. Den dritten und entscheidenden Kampf entscheidet Manuel Rues für Konstanz.

Im Kata Einzel Männer der Junioren führt Tatsuhiro Madokoro vom Ryozanpaku Dojo die Kata Unsu vor. Dabei scheiden sich die Geister, die Kata ist langgezogen, wirkt theatralisch. Vielleicht sind die Wertungen mit 8,5 angesichts zwar blitzschneller, aber nicht immer mit Kime behafteten Zukis etwas hoch. Aber der Sieg geht insgesamt in Ordnung, Dennis Klassen vom KD Remagen und Manuel Rues vom KFD Konstanz können mit den Plätzen 2 und 3 zufrieden sein. Zumal Dennis Klassen im Kumite Einzel noch den ersten Platz belegte.

Bei den Junioren Damen hatte in den Kata-Ausscheidungen der PSV Karlsruhe das

den Urkunden, Medaillen und Pokalen. Bei den Senioren Herren dominierte David Vranjes vom KD Ippon Frankfurt den Wettbewerb mit seiner Unsu. Teamkollege Emanuele Bisceglie belegt Platz zwei, Thomas Castillon von Tsunami Köln kam mit Goshushiho Sho auf Platz drei. Nachdem die Frankfurter als Kata Team nicht mehr antraten, war der Weg frei für PSV Karlsruhe, vor BKC Magdeburg und JKA Calw.

Im Kumite Team wiederholte sich der Endkampf vom JKA-Cup letztes Jahr in Bottrop. KD Marburg schlug Tsunami Köln, Platz drei für Wattenscheid und Münster. Kurios war das Finale der Herren. Florian Bindbeutel aus Marburg setzt sich zuvor gegen Eike Kupitz aus Magdeburg durch und Pascal Senn aus Pforzheim wirft Thomas Castillon aus Köln aus dem Rennen. Das Publikum hat da schon längst die Halle verlassen.



Begrüßung den Startschuss für die Finalgala. Das Licht geht aus, Nebelmaschinen werfen Schwaden über die Kampffläche, und dann beginnt eine spektakuläre Lasershow. Die ohnehin schon gute Atmosphäre treibt einem weiteren Höhepunkt entgegen. Als das Licht wieder ange dimmt wird, stehen die Kata-Europameister vom KD Ippon Frankfurt auf der Matte. Sie demonstrieren eine Bunkai-Vorführung zur Kata Unsu – vom Feinsten.

Und dann kommen erst mal die Kinder und Jugendlichen mit ihren Endkämpfen dran. Für nächstes Jahr ist übrigens angedacht, die Entscheidungen bei Kindern und Jugendlichen schon am Vormittag abzuschließen. Denn wie sich zeigen sollte, wird der Tag immer länger.

Im Mannschaftskampf Kumite Junioren Männer 18-20 Jahre legt KFD Konstanz mit

Heft in der Hand. Im Einzelwettbewerb siegte Sara Baradarau aus Karlsruhe vor Melissa Rathmann aus Remagen, Saras Teamkollegin Jeanette Bellhauser kam auf den dritten Platz. Die Team-Wertung hat bei den Junioren Damen allerdings nicht stattgefunden.

Auch bei den Kata-Wettbewerben Senioren Damen blieb der Wettbewerb ohne Überraschungen. Joana Tsesmeles gewann den Einzel-Wettbewerb vor Christin Hundertmark und Bianca Walsleben, beide vom BKC Magdeburg. Auch im Teamwettbewerb landete Joana Tsesmeles mit ihrem Team KD Ochi Troisdorf auf Platz eins, vor Pforzheim und BKC Magdeburg. Zumal sie im Kumite Einzel und mit der Troisdorfer Mannschaft im Kumite siegte, ist sie wieder die absolute Gewinnerin der DM. Joana weiß bald nicht mehr, wohin mit

Im Finale legt Florian Bindbeutel mit Gyaku Zuki vor, Pascal Senn gleicht aus. Die beiden schenken sich nichts. Als Pascal dem Ushiro Geri von Florian ausweichen will und dabei seinen tiefen Stand verlässt, wird er gedankenempfindlich getroffen und geht zu Boden. Verhaltenstipps kommen vom Zuschauerrang – „Pascal, aufstehen“ ruft Ochi Sensei mehrmals. Nach kurzer Unterbrechung wird der Kampf weitergeführt. Pascal punktet mit Zuki und Mae Geri und geht als Sieger von der Matte.

Die Deutsche Meisterschaft endet um 22.16 Uhr. Klaus Wiegand-Lammers hat sich schon Gedanken gemacht, wie das nächste Mal schneller gehen könnte. Am 17. Mai 2014 geht es wieder zur Deutschen Meisterschaft in die wunderbare RuhrCongress in Bochum. |

DJKB Magazin





ERGEBNISTABELLE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2013

Disziplin	Alter	Geschlecht	Kyu	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 3
Kata-Einzel	09 - 11	W	6.	Patricia Lacher PSV Karlsruhe	Lela Tadzic Satori Hilden	Lara Hermann PSV Karlsruhe	
Kata-Einzel	09 - 11	M	6.	Niklas Grünebeck PSV Gladbeck	Martin Müller PSV Gladbeck	Leon Dawiec PSV Gladbeck	
Kumite-Einzel	09 - 11	W	6.	Lara Hermann PSV Karlsruhe	Patricia Lacher PSV Karlsruhe	Aziza Eser Shoshin TSV Stein	Hanna Jesse HKC Magdeburg
Kumite-Einzel	09 - 11	M	6.	Martin Müller PSV Gladbeck	Maxim Haussler Viernheim	Niklas Grünebeck PSV Gladbeck	Enrico Castnonovo Bushido Hagen
Kata-Einzel	09 - 11	W	5. - 1.	Celina Kreuz HKC Magdeburg	Selina Tamm Shinto Füssen	Julia Bratka Ochi Troisdorf	
Kata-Einzel	09 - 11	M	5. - 1.	Momotarou Hanne Shinto Füssen	Janik Tamm Shinto Füssen	Adrian Boße BKC Magdeburg	
Kumite-Einzel	09 - 11	W	5. - 1.	Selina Tamm Shinto Füssen	Sarina Pensold Shinto Füssen	Hannah Röschl JKA Calw	Cara Schulze Shogun Bremen
Kumite-Einzel	09 - 11	M	5. - 1.	Minh Doan VT-Niederauerbach	Arthur Keller KD Ippon Frankfurt	Norman Nüsslein Shinto Füssen	Janik Tomm Shinto Füssen
Kata-Team-Mixed	09 - 11			PSV Gladbeck	Mannheim	Shinto Füssen	
Kata-Einzel	12 - 13	W	6.	Jana Müller PSV Gladbeck	Lara Monteton KD Wattenscheid	Charlotte Mursch Willich	
Kata-Einzel	12 - 13	M	6.	Christopher Heinrichs KD Wattenscheid	Justin Koch Neckarrem	Marvin Heuer KD Wattenscheid	
Kumite-Einzel	12 - 13	W	5. & 4.	Laura Keller Tamm KC	Norika Bartholoma Darmstadt	Nadia Kraume PSV Gladbeck Shoshin	Joana Brusck TSV Stein
Kumite-Einzel	12 - 13	M	6.	Leon Scheffler Weizruth	Marvin Heuer KD Wattenscheid	Laurin Stark KD Osnabrück	Justin Koch SI Neckarrem
Kata-Einzel	12 - 13	W	5. - 1.	Katina Ball Marija BKC Magdeburg	Djordjevic Satori Hilden	Rebecca Zimmer Satori Hilden	
Kata-Einzel	12 - 13	M	5.-1.	Felipe Ferreira KD Ochi Troisdorf	Luca di Fazio Tamm	Paul Eckhardt JKA Calw	
Kumite-Einzel	12 - 13	W	6.	Jana Müller PSV Gladbeck	Charlotte Mursch Willich Willich	Laura Engelkamp SI Neckarrem	Annick Ochs
Kumite-Einzel	12 - 13	M	5. & 4.	Maximilian Wladyka Osnabrück	Daniel Spät JKA Calw	Tim Dorendorf HKC Magdeburg	Patrick Volker Tamm
Kumite-Einzel	12 - 13	W	ab 3.	Katinka Ball BKC Magdeburg	Luisa Lentze KD Makoto Baden Baden	Ezgi Özdemir Bad König	
Kumite-Einzel	12 - 13	M	ab 3.	Felipe Ferreira KD Ochi Troisdorf	Sandro Pauli Shinto Füssen	Niclas Huckauf HKC Magdeburg	Max Wiegel Nakayama Krefeld
Kata-Team-Mixed	12 - 14			Satori Hilden	Shinto Füssen	PSV Karlsruhe	
Kata-Einzel	14 - 15	W	6.	Joanna Monteton KD Wattenscheid	Laura Kutrieb KD Wattenscheid	Natascha Obwald KC Darmstadt	
Kata-Einzel	14 - 15	M	5. - 1.	Luis Quintana Nakayama Krefeld	Pascal Mast KD Makoto Baden Baden	PSV Karlsruhe	Manuel Lacher
Kumite-Einzel	14 - 15	W	6.	Natascha Obwald KC Darmstadt	Joanna Monteton KD Wattenscheid	Asra Hadzic KD Wattenscheid	Laura Kutrieb KD Wattenscheid
Kumite-Einzel	14 - 15	M	6.	Koray Hosgören Bonn Bad-Godesberg	Florian Heinrichs KD Wattenscheid	Maurice Schmetz KD Ochi Troisdorf	



ERGEBNISTABELLE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2013

Disziplin	Alter	Geschlecht	Kyu	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 3
Kumite-Einzel	14 - 15	W	5. & 4.	Neele Haxel KC Darmstadt	Denis Herling Groß Umstadt	Joelle English PSV Gladbeck	Sofia Ilin KD Ochi Hennef
Kumite-Einzel	14 - 15	M	5. & 4.	Christophe Grünebeck PSV Gladbeck	Stefano Gaudio KD Ochi Hennef	Jenushan Jeyapalan Bonn Bad Godesberg	Marwin Schneider KD Groß Umstadt
Kumite-Einzel	14 - 15	W	ab 3.	Mira Pfister KFD Konstanz	Martina Maddaus Osnabrück		
Kumite-Einzel	14 - 15	M	ab 3.	Alpay Karatas KD Wattenscheid	Mike Eckhardt JKA Calw	Paul Boße BKC Magdeburg	Pascal Mast KD Makoto Baden-Baden
Kata-Einzel	14 - 15	W	5. - 1.	Sarah Kienert Satori Hilden	Neele Haxel KC Darmstadt	Ramona Golecki PSV Karlsruhe	
Kata-Einzel	14 - 15	M	6.	Koray Hosgören Bonn Bad-Godesberg	Florian Heinrichs KD Wattenscheid	Maurice Schmetz KD Ochi Troisdorf	
Kata-Einzel	16 - 17	W		Theresia Ventura Tamm	Leonie Diffene BKC Magdeburg	Julia Schneider KD Wattenscheid	
Kata-Einzel	16 - 17	M	ab 3.	Steven Kaun JKA Calw	Daniel Bergmann Karate Zentrum Kulmbach	Marius Ball BKC Magdeburg	
Kumite-Einzel	16 - 17	W		Helena Pejic KD Remagen	Julia Becker KD Wattenscheid	Jaffal Mahassen Mannheim	Leonie Diffene BKC Magdeburg
Kumite-Einzel	16 - 17	M		Hamid Jofoua KD Remagen	Daniel Gude PSV Gladbeck	Laurin Rolny SV 1880 München	Peter Pastuchow Budo Kai Bühlerthal
Kumite-Team	15 - 17	W		SV 1880 München	KD Wattenscheid	BKC Magdeburg	Konstanz
Kumite-Team	15 - 17	M		JKA Calw	PSV Gladbeck	KD Ochi Troisdorf	Ken Seikan Kaiserslautern
Kata-Team	15 - 17	W		BKC Magdeburg	KD Wattenscheid		
Kata-Team	15 - 17	M		KD Makoto Baden-Baden	KD Ochi Troisdorf	BKC Magdeburg	
Kumite-Einzel	18 - 20	W		Eva Touet KD Ochi Troisdorf	Michaela Roth Pforzheim	Kittima Yubonphan KD Ippon Frankfurt	Nadja Stuchlik Schotokan Hamburg
Kumite-Einzel	18 - 20	M		Dennis Klassen KD Remagen	Robin Kaun JKA Calw	Vito de Bello PSV Karlsruhe	Fabian Kozkowski SV 1880 München
Kumite-Team	18 - 20	M		Konstanz SV	1880 München	KD Wattenscheid	Bonn Bad Godesberg
Kata-Einzel	18 - 20	W		Sara Baradaran PSV Karlsruhe	Melissa Rathmann KD Remagen	Jeanette Bellhauser PSV Karlsruhe	
Kata-Einzel	18 - 20	M		Tatsuhiko Madokoro Ryozanpaku Dojo	Dennis Klassen KD Remagen	Manuel Rues KFD Konstanz	
Kumite-Team	18 - 20	W		KD Wattenscheid	Bushido Hagen		
Kata-Team	18 - 20	M		Bonn Bad Godesberg	PSV Gladbeck		
Kumite-Einzel	21 - 99	W		Joana Tsesmeles KD Ochi Troisdorf	Caroline Sieger Agon Hamburg	Jennifer Röth Pforzheim	Andrea Rogowicz KD Ochi Troisdorf
Kumite-Einzel	21 - 99	M		Pascal Senn Pforzheim	Florian Bindbeutel KD Marburg	Eike Kupitz BKC Magdeburg	Thomas Castillon Tsunami Köln
Kumite-Team	21 - 99	W		KD Ochi Troisdorf	Pforzheim	HKC Magdeburg	Pforzheim ???
Kumite-Team	21 - 99	M		KD Marburg	Tsunami Köln	Wattenscheid	Münster
Kata-Einzel	21 - 99	W		Joana Tsesmeles KD Ochi Troisdorf	Christin Hundertmark BKC Magdeburg	Bianca Walsleben HKC Magdeburg	
Kata-Einzel	21 - 99	M		Davor Vranjes KD Ippon Frankfurt	Emanuele Bisceglie KD Ippon Frankfurt	Thomas Castillon Tsunami Köln	
Kata-Team	21 - 99	W		KD Ochi Troisdorf	PSV Karlsruhe	Pforzheim	
Kata-Team	21 - 99	M		PSV Karlsruhe	BKC Magdeburg	JKA Calw	

KATA-SPEZIAL 2014

29.05. BIS 01.06.2014
KARLSRUHE – NEUREUT

Hotelübersicht und weitere Informationen unter:
www.karate-neureut.de (Kata-Spezial 2014)

GASSHUKU 2014

04.08. BIS 08.08.2014
IMMENSTADT/ALLGÄU

Alle Hallen sind vom Marienplatz aus (Stadtzentrum) zu Fuß in 15 Minuten zu erreichen.

ACHTUNG! Zur gleichen Zeit findet in Immenstadt eine Veranstaltung des Buddhismus-Zentrums statt. Das bedeutet, in Immenstadt und Umgebung sind die Unterkünfte in dieser Zeit knapp. **Bitte deshalb so früh wie möglich buchen!**

Unterkunftsmöglichkeiten unter: www.stadt-immenstadt.de | www.alpsee-camping.de - Telefon: 08323 / 7726 & www.camping-zeh-am-see.de - Telefon: 08379 / 7077 (immer Stichwort: „Karate“)



BUNDESJUGENDLEHRGANG IN WETZLAR (HESSEN) VOM 27.07. BIS 01.08.2014

Veranstalter:
Deutscher JKA - Karate Bund e.V.

Trainer:
Markus Rues, 5. Dan & Anika Lapp, 4. Dan

Ort:
Sport- und Bildungsstätte der Sportjugend
Hessen Friedenstr. 99 • 35578 Wetzlar

Teilnehmer:
DJKB-Mitglieder im Alter von 11- 17 Jahren
ab 7. Kyu und Betreuer ab 18 Jahre können
am Training teilnehmen!

Anreise:
Sonntag 27.07.2014 von 15.00 - 17.00 Uhr

Abreise:
Freitag 01.08.2014 bis 12.30 Uhr

Unterkunft:
In 3-, 4- oder 5-Bettzimmern mit Dusche,
WC. Bettwäsche inklusive.

Verpflegung:
Vollpension: Vegetarische Kost und Aller-
gien unbedingt bei Anmeldung angeben

Programm:
Morgenlauf, Gymnastik, Karatetraining
aufgeteilt in 2 Gruppen (vor- und nachmit-
tags) und tägl. wechselndes Rahmenpro-
gramm

Mitzubringen:
Mind. 2 Karateanzüge, Turnschuhe, Sport-
und Regenbekleidung und Krankenversi-
chertenkarte mit Angabe bei welchem El-
ternteil das Kind mitversichert ist

Prüfung:
Bei Voranmeldung bis 1. Kyu möglich

Preis:
€ 230,- inklusive Unterkunft, Verpflegung
und Programm auf folgendes Konto:

Überweisung / Bankverbindung

Volksbank Saarpfalz, DJKB
Konto Nr.: 2050230000 BLZ: 59291200
Betreff: BJLG 2013 und Name des
Teilnehmers und des heimischen Dojos

Meldung:
Ab 01.03.2014 in Schriftform mit
Überweisungsnachweis:

Deutscher JKA-Karate Bund e.V. (DJKB)
Schwarzwaldstr. 64, 66482 Zweibrücken
Maximal 90 Plätze! Vergabe nach Reihen-
folge des Posteingangs. Alle Teilnehmer
erhalten eine Bestätigungsmail

Info:
Anika Lapp:
lapp@jka-deutschland.de

Haftung:
Keine Haftung durch den Veranstalter

UNSERE STÜTZPUNKT-TRAINERIN ANIKA LAPP IST ZWEIFACHE MUTTER



„Wir gratulieren herzlich zur Ge-
burt von Arian und Arne. Wir wün-
schen den Babys ein gesundes
Gedeihen und den Eltern ruhige
Nächte.“

Das Präsidium

„Ich möchte mich im Namen mei-
ner Familie vielmals für die Glück-
wünsche zur Geburt unserer Söhne
bedanken.“

Einen besonderen Dank möchte
ich an meine Kampfrichterkollegen
richten:

Wir haben uns über Euer großzügi-
ges Geschenk sehr gefreut!“

Anika Lapp

Foto: © Axel Hess

40 JAHRE KARATE

Was im Frühjahr 1973 nach einer Vorfüh-
rung von Hans-Karl Rotzinger im Jugend-
zentrum des kleinen Allgäu-Städtchens
Wangen mit einer Handvoll Personen be-
gann, gibt Sensei Peter „Bebbo“ Hurtler
heute in 6 Trainingseinheiten wöchentlich
weiter. Im „Taku Ku Kan“ Dojo lehrt er die
Philosophie des Karates als lebenslange
Kampfkunst: „Je länger ich Karate betrei-
be, desto interessanter wird es für mich!“



Wir gratulieren Sensei „Bebbo“ recht herz-
lich zum 40jährigen Jubiläum. |

Foto: Wolfgang Driemel



PRÄSIDIUM, REFERENTEN & GESCHÄFTSSTELLE DES DEUTSCHEN JKA-KARATE BUNDES E.V.

PRÄSIDENT

Josef Kröll
Konradstr. 4
85737 Ismaning
Tel.: 0170 / 732 30 59
E-Mail: kroell@djkb.com



SPORTWART

Klaus Lammers-Wiegand
Kranichstr. 3
44867 Bochum
Tel.: 0170 / 4 70 89 80
Fax: 0 23 27 / 95 36 36
E-Mail: wiegand@djkb.com



KAMPFRICHTERREFERENTEN

Xaver Eldracher
Tel.: 0 83 41 / 715 84 11
E-Mail:
eldracher@djkb.com



VIZEPRÄSIDENT

Thomas Schulze
Aschaffener Str. 10
28215 Bremen
Tel.: 04 21 / 378 12 16
E-Mail: schulze@djkb.com



JUGENDWART

Tobias Prüfert
Weitlingstr. 15
39104 Magdeburg
Tel.: 0177 / 250 06 28
Tel./ Fax: 03 91 / 541 45 45
E-Mail: pruefert@djkb.com



Jürgen Breitinger

Tel.: 0171 / 623 61 58
E-Mail:
breitinger@djkb.com



VIZEPRÄSIDENT

Markus Rues
Otto-Adam-Str. 4
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31 / 5 07 07
E-Mail: rues@djkb.com



CHIEFINSTRUCTOR

Hideo Ochi
Middeweg 65
46240 Bottrop
Tel.: 0 20 41 / 2 09 93
Fax: 0 20 41 / 97 57 26



WEBMASTER

Pascal Senn
E-Mail:
senn@djkb.com



SCHATZMEISTER

Horst Gallenschütz
Radolfzeller Str. 36
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31 / 7 11 44
Fax: 0 75 31 / 7 11 40
E-Mail: gallenschuetz@djkb.com



REF. FÜR PRÜFUNGS- & AUSBILDUNGSWESEN

Rolf Hecking
Weidegasse 34
54290 Trier
Tel.: 06 51 / 69961009
Fax: 06 51 / 69966007
E-Mail: hecking@djkb.com



GESCHÄFTSSTELLE DES DEUTSCHEN JKA-KARATE BUNDES E.V.

Petra Hirschberger
Schwarzwaldstr. 64
66482 Zweibrücken
Tel.: 0 63 37 / 67 65
Fax: 0 63 37 / 99 31 30
E-Mail: info@djkb.com



BANKVERBINDUNG:

Volksbank Saarpfalz,
Deutscher JKA-Karate Bund e.V. (DJKB)
Kto.-Nr. : 20 50 23 0000
Blz 592 912 00

Japanisches Kulturinstitut

Universitätsstr. 98 • 50674 Köln • Tel.: 02 21 / 9 40 55 80 • Fax: 02 21 / 9 40 55 89
Internet und E-Mail Adressen:
Homepage: www.jki.de • E-Mail: jfco@jki.de • Sprachkurse: kurse@jki.de



SONNTAG: 09. MÄRZ 2014

MITTELDEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN BAD KÖNIG

www.shotokan-karate-bad-koenig.de

SAMSTAG: 22. MÄRZ 2014

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT IN FELDKIRCHEN/WESTERHAM

SAMSTAG: 29. MÄRZ 2014

ELBE-CUP IN MAGDEBURG / SACHSEN ANHALT

www.bkc-magdeburg.de

SAMSTAG: 05. APRIL 2014

WESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN WATTENSCHIED

SAMSTAG: 12. APRIL 2014

SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN BLUMBERG

SAMSTAG: 06. JULI 2014

SÜDWESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN IFFEZHEIM

SONNTAG: 28. SEPTEMBER 2014

OSTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN SCHWERIN

www.odm-schwerin.de



SONNTAG: 28. SEPTEMBER 2014

SHOBU IPPON CUP IN DARMSTADT

SONNTAG: 11. OKTOBER 2014

HERMANN-HESSE CUP IN CALW

SONNTAG: 26. OKTOBER 2014

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT HANNOVER



AUSSCHREIBUNG / LEHRGÄNGE

SHINJI AKITA

LAPPERSDORF | **29.11.2013 BIS 30.11.2013**

Wo: Am Sportzentrum 1, 93138 Lappersdorf | Ausrichter / Ansprechpartner: KD TSV Kareth-Lappersdorf, Andreas Seitz, Telefon: 0172 | 8623952, E-Mail: info@karate-lappersdorf.de, www.karate-lappersdorf.de

PETER FRICKHOFEN

GEISENHEIM | **30.11.2013**

Wo: Winkeler Straße 87, 65366 Geisenheim | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo Rüdesheim e. V., Peter Frickhofen, Telefon: 06722 / 910668, E-Mail: peter.frickhofen@gmx.de



RISTO KIISKILÄ

HERFORD | **30.11.2013**

Wo: Goebenstraße 56, 32051 Herford | Ausrichter / Ansprechpartner: Shotokan Herford, Detlef Krüger, Telefon: 0162 / 4269438, E-Mail: krueger@sportstudio-shotokan.de, www.sportstudio-shotokan.de

MARIE NIINO

HAMBURG | **30.11.2013**

Wo: Zeisigstraße 3, 22081 Hamburg | Ausrichter / Ansprechpartner: Sen-Do - Verein Initiative Gesundheit e.V., Matthias Beschnidt, Telefon: 040 | 39908855, E-Mail: matts@sen-do.de, www.sen-do.de

National-
coach

THOMAS SCHULZE

MÜNSTER | **30.11.2013**

Wo: Jüdefelder Straße 10, 48143 Münster | Ausrichter / Ansprechpartner: BUSHIDO MÜNSTER E.V., Telefon: 0251 / 717906, E-Mail: info@bushido-muenster.de, www.bushido-muenster.de

MARIJAN GLAD

SELIGENSTADT | **30.11.2013**

Wo: Steinweg 21, 63500 Seligenstadt | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo Seligenstadt, Rolf Beck, Telefon: 0178 / 6938808, E-Mail: karate-seligenstadt@web.de



TOMIE OCHI

HANNOVER | **07.12.2013**

Wo: Wilhelm-Göhrs-Straße 4, 30539 Hannover | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate-Dojo Hannover von 1976 e.V., Riad Kheirallah, Telefon: 0511 / 8092135, E-Mail: info@karate-dojo-hannover.de, www.karate-dojo-hannover.de

KUMITE-LG MIT DETLEF KRÜGER

MEERBUSCH LANK | **07.12.2013**

Wo: Hauptstraße 89, 40668 Meerbusch Lank | Ausrichter / Ansprechpartner: Jisei Lank, Sandra Schmitz, Telefon: 0152 / 53916664, E-Mail: sandra-schmitz@gmx.de



GEBURTSTAGSLEHRGANG VON TORIBIO OSTERKAMP & ANIKA LAPP

REMSECK | **07.12.2013**

Wo: Neckarkanalstraße 51, 71686 Remseck - Aldingen | Ausrichter / Ansprechpartner: SHOTOISSHINKAI Neckarrems, Andi Kanthak, Telefon: 0151 / 58612208, E-Mail: karate@vfb-neckarrems.de, www.vfb-neckarrems.de

National-
coach

THOMAS SCHULZE

ALT METELN | **07.12.2013 BIS 08.12.2013**

Wo: Königstraße 13, 19069 Alt Meteln | Ausrichter / Ansprechpartner: Budokai Alt Meteln e.V. & Budokai Schwerin e.V., Thomas Ufert, Telefon: 0179 / 2315690, E-Mail: Thomas.Ufert@gmx.de



RISTO KIISKILÄ

KAMENZ | **14.12.2013 BIS 15.12.2013**

Wo: Bautzner Straße 122, 01917 Kamenz | Ausrichter / Ansprechpartner: Tomogara Dojo, Jens Skarupski, Telefon: 03578 / 307807, E-Mail: jens@tomogara.de, www.tomogara.de

NEN DO MATSU - J. P. FISCHER, M. GLAD & D. MÜLLER

MEERBUSCH | **14.12.2013 BIS 15.12.2013**

Wo: Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo Bushido - TuS 64 Bösinghoven e.V., Björn Skupch, Telefon: 0178 | 3552978, E-Mail: bjoernskupch@t-online.de



NORBERT DALKMANN

COESFELD | **14.12.2013 BIS 15.12.2013**

Wo: Pictorius-Berufskolleg, Borkener Straße 23, 48653 Coesfeld | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate-Dojo SG Coesfeld 06 e.V., Manuela Völker, Telefon: 02541 / 938167, E-Mail: voelker.manuela@t-online.de

**GIOVANNI TORZI**LENZKIRCH-KAPPEL | **04.01.2014 BIS 05.01.2014**

Wo: Neustädter Straße 10, 79853 Lenzkirch-Kappel | Ausrichter / Ansprechpartner: HakuRyûKan Kappel, Anton Sàlat,
Telefon: 07653 / 961718, E-Mail: anton-salat@aponet.de

**TORIBIO OSTERKAMP**FRANKENTHAL | **04.01.2014 BIS 05.01.2014**

Wo: Petersgartenweg 9, 67227 Frankenthal | Ausrichter / Ansprechpartner: Taisho Karate Frankenthal e.V., Celine
Oberthür, Telefon: 06238 / 920081, E-Mail: celine.oberthuer@gmx.de

National-
coach**THOMAS SCHULZE**TAMM | **11.01.2014**

Wo: Ludwigsburger Straße 19, 71732 Tamm | Ausrichter / Ansprechpartner: TV Bushido Tamm, Jürgen Breitingen,
Telefon: 0171 / 6236158, E-Mail: karate@tv-tamm.de, www.tv-tamm.de

Stützpunkt-
trainer**HENRY LANDECK & SENSEI CHEES**STEIN | **11.01.2014**

Wo: Mühlstraße 29, 90547 Stein bei Nürnberg | Ausrichter / Ansprechpartner: SHOSHIN-TSV-Stein, Renate Doth,
E-Mail: renete@redo-web.de,

"WEG MIT DEM WEIHNACHTSSPECK" MIT MARIJAN GLAD & HERBERT PERCHTOLDDIEBURG | **11.01.2014**

Wo: Auf der Leer 19, 64807 Dieburg | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo Dieburg e.V., Peter Nikiel,
Telefon: 06071 / 5895, E-Mail: jka.dieburg@web.de

SHINJI AKITALIMBURG | **18.01.2014**

Wo: Robert-Bosch-Straße, 65549 Limburg | Ausrichter / Ansprechpartner: Sakuragaoka Karate Dojo Limburg,
Stefanie Akita, Telefon: 0178 / 5561170, E-Mail: info@shinjiakita.net, www.shinjiakita.net

National-
coach**THOMAS SCHULZE**FALLERSLEBEN | **18.01.2014**

Wo: Hoffmann-von-Fallersleben Realschule, Karl-Heise-Straße 32, 38442 Wolfsburg / Fallersleben | Ausrichter:
1. Karate-Dojo Fallersleben von 1967 e.V., H. Schneider, Telefon: 0171 / 5456232, E-Mail: hellfried.schneider@web.de

Stützpunkt-
trainer**JULIAN CHEES**MÜNSTER | **25.01.2014**

Wo: Jüdefelder Straße 10, 48143 Münster | Ausrichter / Ansprechpartner: BUSHIDO MÜNSTER E.V., Klaus Maretzke,
Telefon: 02 51 / 71 79 06, E-Mail: info@bushido-muenster.de, www.bushido-muenster.de

D. VRANJES, E. BISCEGLIE & G. MACCHITELLAMARBURG | **01.02.2014**

Wo: Leopold-Lucas-Straße 20, 35037 Marburg | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate-Dojo Marburg v. 1981 e.V.,
Paul Nittmann, E-Mail: KarateDojoMarburg@googlemail.com

Stützpunkt-
trainer**JULIAN CHEES**GROSS-UMSTADT | **01.02.2014 BIS 02.02.2014**

Wo: Am Darmstädter Schloss 6, 64823 Groß-Umstadt | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate-Dojo Groß-Umstadt e.V.,
Christian Gradl, Telefon: 06078 / 75337, E-Mail: Ch.Gradl@t-online.de

**CARLO FUGAZZA**HANNOVER | **08.02.2014 BIS 09.02.2014**

Wo: Wilhelm-Göhrs-Straße 4, 30539 Hannover | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate-Dojo Hannover von 1976 e.V.,
Riad Kheirallah, Telefon: 0511 / 8092135, E-Mail: info@karate-doj-hannover.de, www.karate-doj-hannover.de

Bundesjugend-
trainer**KINDER- UND JUGEND-LEHRGANG MIT MARKUS RUES**CALW | **23.02.2014**

Wo: Sporthalle Vorstadtweg 22, 75365 Calw | Ausrichter / Ansprechpartner: JKA-Karate Dojo Calw e.V., Hans-Jürgen
Kaun, Telefon: 07051 / 926351, Mobil: 0171 / 8440628, www.jka-karate-calw.de

**TORIBIO OSTERKAMP**LAPPERSDORF | **08.02.2014 BIS 09.02.2014**

Wo: Am Sportzentrum 1, 93138 Lappersdorf | Ausrichter / Ansprechpartner: KD TSV Kareth-Lappersdorf, Andreas Seitz,
Telefon: 0172 / 8623952, E-Mail: info@karate-lappersdorf.de, www.karate-lappersdorf.de



AUSSCHREIBUNG / LEHRGÄNGE

Stützpunkt-
trainer

JULIAN CHEES

DONAUESCHINGEN | **08.02.2014 BIS 09.02.2014**

Wo: Humboldtstraße 3, 78166 Donaueschingen | Ausrichter / Ansprechpartner: JKA-Karate-Verein Traditionell Donaueschingen e.V, Helmut Hein, Telefon: 0771 / 62199, E-Mail: HCHein@online.de



SHIHAN KOICHI SUGIMURA

SOTTRUM | **15.02.2014**

Wo: Am Bullenworth 14, 27367 Sottrum | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo Sottrum, Thomas Hagemann, Telefon: 04268 / 218, E-Mail: dojo@karate-sottrum.de, www.karate-sottrum.de

MARIJAN GLAD

CALW | **22.02.2014**

Wo: Badstraße 23, 75365 Calw | Ausrichter / Ansprechpartner: JKA-Karate Dojo Calw e. V., Hans-Jürgen Kaun, Telefon: 07051 / 926351, E-Mail: hjkaun@cw-net.de

Stützpunkt-
trainer

HENRY LANDECK & JULIAN CHEES

KULMBACH | **22.02.2014**

Wo: Christian-Pertsch-Straße 4, 95326 Kulmbach | Ausrichter / Ansprechpartner: Shotokan Karate-Zentrum Kulmbach, Heike Landeck, Telefon: 09221 / 1775, E-Mail: Landeck.Karate@gmx.de



TORIBIO OSTERKAMP

FÜSSEN | **22.02.2014 BIS 23.02.2014**

Wo: Dr. Enzinger-Straße (Gymnasium Füssen) 5, 87629 Füssen | Ausrichter / Ansprechpartner: Sportschule Shinto Füssen, Thomas Kölling, Telefon: 0174 / 3375100, E-Mail: info@shinto-fuessen.de, www.shinto-fuessen.de

National-
coach

THOMAS SCHULZE

OSNABRÜCK | **22.02.2014**

Wo: Hölderlinstraße, 49090 Osnabrück | Ausrichter / Ansprechpartner: Piesberger SV Karate-Dojo, Felix Schinke, Telefon: 0176 | 96985465, E-Mail: felixschinke@web.de

D. VRANJES, E. BISCEGLIE & G. MACCHITELLA

MÜNCHEN | **22.02.2014 BIS 23.02.2014**

Wo: Tübeingerstrasse 10, 80686 München | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo München 1880 e.V., Josef Kröll, Telefon: 0170 / 7323059, E-Mail: Josef.Kroell@sv1880.de

CHIN YING SUNG-HEITZ

DIEBURG | **22.02.2014**

Wo: Auf der Leer 19, 64807 Dieburg | Ausrichter / Ansprechpartner: KARATE-Verein Dieburg e.V., Richard Grasse, Telefon: 06071 / 88870, E-Mail: dieburg-karate@web.de



SHIHAN SUGIMURA

DONAUESCHINGEN | **22.02.2014**

Wo: Humboldtstraße 1, 78166 Donaueschingen | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate-Dojo-Imota e.V., Anelko Kristic, Telefon: 0771 / 1587703, E-Mail: info@dojoimota.de, www.dojoimota.de

KARNEVAL & KARATE

KÖLN | **28.02.2014 BIS 02.03.2014**

Wo: Sechtemer Straße 5, 50968 Köln | Ausrichter / Ansprechpartner: SKD Tsunami Köln, Jörg Reuß, Telefon: 0160 / 96233627, E-Mail: reuss.joerg@googlemail.com

National-
coach

THOMAS SCHULZE & KIRSTEN MANSKE

WATHLINGEN | **08.03.2014**

Wo: Kantallee 10, 29339 Wathlingen | Ausrichter / Ansprechpartner: Shotokan-Karate-Dojo-Wathlingen, Andreas Hujer, Telefon: 05144 / 3237, E-Mail: AHujerSKDW@gmx.de

SHINJI AKITA

VEITSHÖCHHEIM | **15.03.2014 BIS 16.03.2014**

Wo: Wolfstalstrasse 47, 97209 Veitshöchheim | Ausrichter / Ansprechpartner: Kôdô-Juku Karate Dôjô, Thomas Igerst, Telefon: 0175 / 4140133, E-Mail: thomas.igerst@kodo-juku.de, www.kodo-juku.de



TORIBIO OSTERKAMP

ST. KATHARINEN | **15.03.2014 BIS 16.03.2014**

Wo: Am Sportplatz 8, 53562 St. Katharinen | Ausrichter / Ansprechpartner: JKA-KARATE-BRUCHHAUSEN-ST.KATHARINEN e.V., Egon Heidt, Telefon: 02224 / 72997, E-Mail: egon.heidt@t-online.de



KUMITE-LEHRGANG MIT **DETLEF KRÜGER**

NIEDERNHAUSEN-NIEDERSEELBACH | **29.03.2014**

Wo: Lenzenberghalle, Neugasse 12, 65527 Niedernhausen-Niederseelbach | Ausrichter/Ansprechpartner: JKA-Karate-Dojo Niedernhausen e.V., Erich Landgraf, E-Mail: info@jka-karate-dojoniedernhausen.de www.jka-karate-dojoniedernhausen.de

MARIJAN GLAD

SIEGEN | **29.03.2014**

Wo: Wehrstraße 34, 57080 Siegen | Ausrichter / Ansprechpartner: Shotokan-Karate Niederschelden, Holger Eggert, Telefon: 0271 / 355954, E-Mail: info@shotokan-niederschelden.de, www.shotokan-niederschelden.de

MARIJAN GLAD

GÄUFELDEN | **05.04.2014**

Wo: Mozartsraße 31, 71126 Gäufelden | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo Jiriki Gäufelden e.V., Hans-Peter Bieryt, Telefon: 07032 / 9109633, E-Mail: gabi_bieryt@web.de



M. GLAD, R. KIISKILÄ & H. PERCHTOLD

GLADBECK | **18.04.2014 BIS 20.04.2014**

Wo: Enfieldstraße 142, 45966 Gladbeck | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Do Gladbeck, Ingo Beckmann, Telefon: 0177 / 8397190, E-Mail: karatedo-gladbeck@gmx.de

JULIAN CHEES

MÜNSTER | **26.04.2014**

Wo: Jüdefelder Straße 10, 48143 Münster | Ausrichter / Ansprechpartner: BUSHIDO MÜNSTER E.V., Klaus Maretzke, Telefon: 0171 / 3256247, E-Mail: info@bushido-muenster.de, www.bushido-muenster.de

Stützpunkt-
trainer

SHINJI AKITA

OSNABRÜCK | **26.04.2014 BIS 27.04.2014**

Wo: Windhorststraße 83, 49084 Osnabrück | Ausrichter / Ansprechpartner: Budo-Center Osnabrück e.V., Andreas Schultz, Telefon: 0170 / 9312860, E-Mail: BudoCenterOSev@gmx.de

JÖRG REUSS

FORST (LAUSITZ) | **03.05.2014 BIS 04.05.2014**

Wo: Jahnstraße 3-9, 03149 Forst (Lausitz) | Ausrichter / Ansprechpartner: SV Alemania Forst, Stephan Klausch, Telefon: 0160 | 5959839, E-Mail: sklausch23@googlemail.com

MARIJAN GLAD

SCHÖNENBERG-KÜBELBERG | **10.05.2014**

Wo: St. Wendeler Straße 16, 66901 Schönenberg-Kübelberg | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo Schönenberg e.V., Michaela Rohe, Telefon: 0151 / 21755992, E-Mail: michaelarohe@gmx.de

DETLEF KRÜGER

MÜNCHEN | **17.05.2014**

Wo: Papinstraße 22, 81249 München | Ausrichter / Ansprechpartner: Sho Ki Kai Karate Do ESV Neuaubing, Bernd Marmetschke, Telefon: 089 / 72402108, E-Mail: karate.shodan@yahoo.de

MARIJAN GLAD

SCHÖPPENSTEDT | **23.05.2014 BIS 24.05.2014**

Wo: Sportplatz 2, 38170 Schöppenstedt | Ausrichter / Ansprechpartner: Karate Dojo FC Sambleben, Franz Osarko, Telefon: 05332 / 2879, E-Mail: osarko-sambleben@t-online.de

WERBUNG

Fachhandel für
Budospport-Artikel und Bücher



**BUDOSPORT
FINDOR
DOKANVERLAG**

www.budospport-findor.de
Telefon (0761) 585 32 80 Telefax (0761) 58 43 48

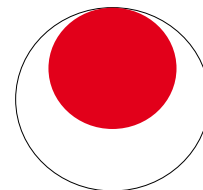


KARATE 守礼堂



SA 10. MAI 2014

SHIHAN OCHI IN MAGDEBURG



AUSRICHTER:	Budo Karate Club Magdeburg HKC Magdeburg
ORT:	Sporthalle BBS "Eike von Repgow" Albert-Vater-Straße 90 39108 Magdeburg
TRAININGSZEITEN:	11.00 - 12.30 Uhr: 9. bis 5. Kyu 12.30 - 14.00 Uhr: 4. Kyu bis Dan 15.00 - 16.00 Uhr: 9. bis 5. Kyu 16.00 - 17.00 Uhr: 4. Kyu bis Dan
PRÜFUNGEN:	Samstag nach dem letzten Training; Kyu- und Dan-Prüfungen (1. und 2. Dan)
GEBÜHR:	20,- Euro / Kinder bis 14 Jahre: 15,- Euro
ÜBERNACHTUNG:	Nur nach Voranmeldung über den Ausrichter
INFO:	Tobias Prüfert, Tel. 0391 / 541 45 45 (Dojo) / mobil 0177 / 2500628, E-Mail: tobias.pruefert@bkc-magdeburg.de
ANMERKUNG:	Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung

WEITERE SHIHAN OCHI TERMINE

SA 17. & SO 18. MAI 2014 | INSTRUCTOR-LEHRGANG IN BOCHUM | Prüfungen: 3. DAN

FR 23. & SA 24. MAI 2014 | SHIHAN OCHI IN OBERTSHAUSEN | Prüfungen: 1. & 2. DAN

SA 21. JUNI 2014 | SHIHAN OCHI IN TAMM | Prüfungen: 1. & 2. DAN

WERBUNG

KAITEN

KARATE GI

Besucht jetzt unseren Online-Shop!

!!! NEU !!!

**Täglich wechselnde Angebote
mit Live Shopping!**

Kamikaze Sportartikelvertriebs GmbH

Am Butterhügel 6 - 66450 Bexbach

Telefon: 06826 / 9335-0

Fax: 06826 / 9335-50

E-Mail: mail@kamikaze.de



Design by
Shihan Hiroshi Shirai

www.kamikaze.de



WEST

In Zusammenarbeit mit dem Karate NW

ANSPRECHPARTNER:

Klaus Lammers-Wiegand
Kranichstraße 3 • 44867 Bochum
Tel.: 02327 / 953636,
Fax: 02327 / 953637
E-Mail: wiegand@djkb.com

STÜTZPUNKTTRAINER:

Andreas Klein
Tel.: 0171 / 9440187
Marcus Haack
Tel.: 0177 / 2162116

SÜD

STÜTZPUNKTLEITER:

Xaver Eldracher
Tegelbergweg 5 • 87640 Biessenhofen
Tel.: 08341 / 7158411
E-Mail: eldracher@djkb.com

STÜTZPUNKTTRAINER:

Henry Landeck
Ängerlein 42 • 95326 Kulmbach
Tel.: 09221 / 1775
E-Mail: landeck@djkb.com

Julian Chees

Geroldshäuser Str. 9
97271 Kleinrinderfeld

TERMINE:

22. Februar 2014: Kader & allgemeiner Stützpunkt-Lehrgang in Kulmbach
03. Mai 2014: Kampfrichter-, Kader- & allgemeiner Stützpunkt-Lehrgang in Oberviechtal
www.djkb-stuetzpunkt-sued.de

SÜDWEST

STÜTZPUNKTLEITER:

Heiko Seifermann
Sponheimstr. 3
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 / 376072
E-Mail: seifermann@djkb.com

STÜTZPUNKTTRAINER:

Anika Lapp & Pascal Senn
E-Mail: lapp@djkb.com
E-Mail: senn@djkb.com

TERMINE:

01. & 02. Februar 2014: Allgemeiner Stützpunkt-Lehrgang und Kampfrichterschulung
15. & 16. März 2014: Allgemeiner Stützpunkt-Lehrgang

NORD-OST

STÜTZPUNKTLEITER & -TRAINER:

Tobias Prüfert
Weitlingstraße 15
39104 Magdeburg
E-Mail: pruefert@djkb.com

STÜTZPUNKTTRAINER:

Thomas Schulze
Aschaffener Str.10
28215 Bremen
Tel.: 0421 / 3781216
E-Mail: schulze@djkb.com

TERMINE:

01. Februar 2014: Allgemeiner Stützpunkt-Lehrgang in Lehrte
01. & 02. März 2014: Kader Stützpunkt-Lehrgang in Fallersleben

RHEIN-MAIN-NECKAR

STÜTZPUNKTLEITER:

Christian Gradl
Karlsbader Str. 14
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078 / 75337
Fax.: 06078 / 969677
E-Mail: gradl@djkb.com
www.karate-dojo-gross-umstadt.de

STÜTZPUNKTTRAINER:

Ekkehard Schleis
In der Witz 29 • 55252 Mainz-Kastel
Tel.: 0179 / 771 68 81
E-Mail: schleis@djkb.com
Andreas Leitner
Am Rühling 34 • 35633 Lahnau
Tel.: 0163 / 219 58 83
E-Mail: leitner@djkb.com

TERMINE:

18. Januar 2014: Stützpunkt-Lehrgang in Groß-Umstadt
12. April 2014: Stützpunkt-Lehrgang in Groß-Umstadt

SAAR-PFALZ


STÜTZPUNKTTRAINER:

Hans Körner
Bacchusstraße 11
75223 Niefern-Öschelbronn
Tel.: 07233 / 5527
Mobil: 0170 / 80504 69
E-Mail: koerner@djkb.com

TERMINE:

01. Februar 2014: Allgemeiner Stützpunkt-Lehrgang in Kaiserslautern
15. & 16. März 2014: Vergleichskampf in Budweis (Tschechien)
26. April 2014: Allgemeiner Stützpunkt-Lehrgang in Kaiserslautern
14. & 15. Juni 2014: Allgemeiner Stützpunkt-Lehrgang in Kaiserslautern plus sonntags Kampfrichter-Lehrgang



Hideo Ochi 

DJKB-CHIEF-INSTRUCTOR

Hideo Ochi
Middeweg 65
46240 Bottrop
Tel.: 02041 / 20993
Fax: 02041 / 975726



Hanskarl Rotzinger 

DJKB-INSTRUCTOR

Hanskarl Rotzinger
Postfach 5425
78433 Konstanz
Tel.: 0160 / 94771795



Toribio Osterkamp 

DJKB-INSTRUCTOR

Toribio Osterkamp
Grasweg 34
22299 Hamburg
Tel.: 040 / 4604518
toribio.osterkamp@web.de



Risto Kiiskilä 

DJKB-INSTRUCTOR

Risto Kiiskilä
Alt Sossenheim 74
65936 Frankfurt
Tel.: 0171 / 4212428
rist-do@onlinehome.de



Ronald Repp 

DJKB-INSTRUCTOR

Ronald Repp
Neckarstr. 9
35625 Hüttenberg
Tel.: 06403 / 92191
Ronald.Repp@schaum.tobit.net



Hans Körner 

DJKB-INSTRUCTOR

Hans Körner
Bacchusstr. 11
75223 Niefern-Öschelbronn
Tel.: 0170 / 8050469
koerner-niefern@t-online.de



Thomas Schulze

NATIONAL-COACH

Thomas Schulze
Aschaffener Str. 10
28215 Bremen
Tel.: 0421 / 3781216
thomas.schulze@online.de



Markus Rues

BUNDESJUGENDTRAINER

Markus Rues
Otto-Adam-Str. 4
78467 Konstanz
Tel.: 07531 / 50707
markus.rues@t-online.de



BESTELLSCHHEIN

DOJO-NR

Absender:

Verein / Dojo

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Datum / Unterschrift

An die
Geschäftsstelle
Deutscher JKA-Karate Bund e.V.

Schwarwaldstraße 64
66482 Zweibrücken

Hiermit möchten wir folgenden Artikel anfordern:

Bezeichnung	Einzelpreis / Staffelung		Stückzahl	Gesamtpreis
Prüfungsmarken (inkl. Urkunden)*	10,00 €			
Prüfer- und Ausbilderhandbuch	2,60 €			
Broschüren (Willkommen im DJKB)	0,50 €			
Broschüren (9. & 8. Kyu)	0,50 €			
DJKB-Aufnäher (JKA - Karate)	1,60 €	25 Stück 30,00 € / 50 Stück 50,00 €		
DJKB-Aufnäher (JKA - Karate Deutschland)	1,60 €	25 Stück 30,00 € / 50 Stück 50,00 €		
DJKB-Aufkleber	1,00 €	30 Stück 25,00 € / 50 Stück 40,00 €		
Wettkampfurkunden	0,80 €			
Wettkampfflächenklebeband (Rot)	6,00 €			
Wettkampfflächenklebeband (Gelb)	6,00 €			
Plakate DIN A 3	0,20 €			
Plakate DIN A 2	0,40 €			
Faustschutz (S M L XL) pro Paar	12,00 €			
Porto	3,50 €	Portokosten je Bestellung von Plakaten und/oder Klebeband		3,50 €
Summe				

Der Gesamtbetrag der Bestellung wurde auf das Konto des DJKB e.V. überwiesen | als Verrechnungs- / Euroscheck beigelegt.

ABONNEMENT

Hiermit abonniere ich die nächsten 4 Ausgaben des Informations-Magazin "DJKB" des Deutschen JKA-Karate Bundes e.V.: ab Ausgabe: _____ |

Den Betrag von EURO 13,00 € für 4 Ausgaben habe ich

auf das Konto des DJKB e.V. überwiesen | als Scheck beigelegt.

Bankverbindung:

Volksbank Saarpfalz, Deutscher JKA-Karate Bund e.V. (DJKB)
Kto.-Nr. 20 50 23 0000 | BLZ 592 912 00



DIE BROSCHÜRE

"Willkommen im DJKB"

16 seitige Din A4 Broschüre mit
- Fragen und Antworten zu Karate
- Inhalte und Ziele im JKA-Karate



DAS PLAKAT

erhältlich im Format Din A3 + Din A2
Vorlage zur Selbstbeschriftung.

TERMINE DJKB

獨逸国 日本空手協会



08. Februar 2014	Gichin-Cup in Prag
15. & 16. Februar 2014	Nachwuchstrainer-Lehrgang Teil I in Koblenz
01. & 02. März 2014	Nachwuchstrainer-LG Teil II in Koblenz
09. März 2014	Mitteldeutsche Meisterschaft in Bad König
15. & 16. März 2014	Saar/Pfalz Vergleichskampf in Budweis(Tschechien)
15. März 2014	Kindertrainer Lehrgang in Gießen
22. März 2014	Bayerische Meisterschaften in Feldkirchen/Westerham
29. März 2014	Elbe-Cup in Magdeburg
05. April 2014	JKA-EM in Brüssel
05. April 2014	Westdeutsche Meisterschaft in Wattenscheid/Bochum
12. April 2014	Süddeutsche Meisterschaft in Blumberg
26. April 2014	Kindertrainer Lehrgang in Magdeburg
26. April 2014	Länderkampf Jugend gegen Frankreich in Magdeburg
03. & 04. Mai 2014	Nachwuchstrainer-LG Teil III in Koblenz
10. Mai 2014	Hideo Ochi in Magdeburg (Dan-Prüfungen: 1. + 2. Dan)
17. Mai 2014	DM Jugend/Junioren/Aktive in Bochum
17. & 18. Mai 2014	Instructor-Lehrgang in Bochum
23. & 24. Mai	Hideo Ochi in Obertshausen (Dan-Prüfungen: 1. + 2. Dan)
24. Mai	Jugend EM in Prag
29. Mai bis 01. Juni 2014	Kata-Spezial in Karlsruhe/Neureuth
21. Juni 2014	Hideo Ochi in Tamm (Dan-Prüfungen: 1. + 2. Dan)
21. & 22. Juni 2014	Nachwuchstrainer-LG Teil IV in Koblenz
28. Juni 2014	Hideo Ochi in Konstanz (Dan-Prüfungen: 1. + 2. Dan)
05. Juli 2014	Kindertrainer Lehrgang in Pforzheim
04. bis 08. August 2014	Gasshuku in Immenstadt / Allgäu (Dan-Prüfungen)
06. & 07. September 2014	2. Instructor Lehrgang in München (Prüfungen: 3. Dan)
13. September 2104	Hideo Ochi Lehrgang in Stein bei Nürnberg (Dan-Prüfungen: 1. + 2. Dan)
20. September 2014	Hideo Ochi in Hennef (Dan-Prüfungen: 1. + 2. Dan)
20. September 2014	Kindertrainer Lehrgang in Dresden
20. & 21. September 2014	Teil V Nachwuchstrainer- & Fortbildungs-LG in Koblenz